



Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Die Seite des Bürgermeisters	S. 2
Beschlüsse des Ausschusses	S. 3
14. Volks- und Wohnungszählung	S. 4
Kostenlose Energieberatung	S. 5
Neueinstufung Gastgewerblicher Beherbergungsbetriebe	S. 5
Sprechstunde mit dem Landessachverständigen	S. 5
Kurzinformationen: Steuern/Gebühren/Umwelt	S. 5
Hofnamen sollen nicht in Vergessenheit geraten	S. 5
Zivilschutzkommission, Wildbäche Naturns	S. 6

Informazioni in breve

14° Censimento generale della popolazione e Censimento generale delle abitazioni e Censimento generale dell'industria e dei servizi	pag. 7
Edilizia sociale - appartamenti in affitto	pag. 7
Lavaggio di „bidoni verdi“	pag. 7
Amici della Ferrovia Venosta	pag. 7
In viaggio sulla linea ferroviaria retica	pag. 7
Auto d'epoca	pag. 7

Schule und Kultur

Erweiterung der Grundschule Naturns abgeschlossen	S. 8
Musikschule Naturns in neue Räumlichkeiten übersiedelt	S. 9
Kindergarten und Schule - Orte für ein lebensorientiertes Lernen	S. 10
Schule in Zahlen	S. 11
Ein Jahr öffentliche Bibliothek in der Bahnhofstraße	S. 11
Auf den Spuren von Sherlock Holmes	S. 12

Vereine und Verbände

Beratungstätigkeiten verschiedener Vereine	S. 12
Gedanken zum Jahr des Ehrenamtes 2001	S. 13
Kulturpass ein Erfolg	S. 13
Heimatspflegeverein Naturns-Plaus	S. 14
Kirchenchor St. Zeno	S. 14
Musikkapelle Naturns/Raika Naturns	S. 15
Mitteilung des LVH	S. 15
Freiwillige Feuerwehr Staben	S. 15

Soziales

Soziale Mietwohnungen - Termin für Gesuche	S. 16
Zivildienst im Altersheim Naturns	S. 16
Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer/in	S. 17

Jugend

Eröffnung Jugendheim	S. 17
Das Jugendzentrum ist bezugsfertig	S. 18
Verein zur Förderung der Jugend	S. 18

Sport

Rücktritt der Sektionsleitung Ski	S. 18
Sportplatz Staben in neuem Glanz	S. 19
Baustelle Sportheim	S. 19
Handballsaison 2001/2001 steht vor der Tür	S. 20
Oldtimer in Naturns	S. 20
Schützengilde St. Prokulus	S. 20

Verschiedenes

Frau Hillebrand - 100. Geburtstag	S. 21
Verdienstmedaille für Adolf Fliri	S. 22

Veranstaltungen

S. 22

Vorwort

Das Gemeindeblatt in neuen Kleidern. Endlich? Es ist immer alles komplizierter, als man es sich vorstellt! In diesem Sinne ist es tatsächlich eine Leistung dem Naturnser Informationsblatt ohne Mehrspesen - ganz im Gegenteil, sogar noch



günstiger und ohne den bisher gekannten Arbeitsaufwand - eine neue Hülle zu verpassen. Die Rahmenbedingungen bleiben die selben: der Inhalt soll weiterhin in erster Linie informativ sein; Vor- und Rückschau, das Leben der Gemeinschaft dokumentieren, nur ab jetzt zum Teil in farbenprächtigen Bildern mit besserer Auflösung (man kann nun davon ausgehen, dass das was abgebildet ist, auch als solches erkannt wird). Die Abgabetermine werden, wie bisher, in der jeweils vorläufigen Ausgabe bekannt gegeben und müssen gewissenhaft eingehalten werden, da natürlich die bisher praktizierte Flexibilität abhanden gekommen ist. Das Blatt wird dann ca. zwei Wochen nach Redaktionsschluß erscheinen.

Für das „neue Gemeindeblatt“ gilt zu danken: ohne die finanzielle Unterstützung unserer drei Banken wäre diese qualitative Verbesserung (ohne Mehrspesen für die Gemeinde) nicht möglich gewesen. Als Gegenleistung darf jeweils auf einer Seite informiert werden - ein fairer Deal, aber sicher keine Selbstverständlichkeit: deshalb Dank an die Vertreter der Raffeisenkasse, Volksbank und Sparkasse für ihren persönlichen Einsatz und ihre Bereitschaft. Auf dass dieses vorläufig auf das Jahr 2001 beschränkte Experiment, auch darüber hinaus Bestand hat - als Dienst am Bürger!

Weiters ein großes Dankeschön an alle, die bisher am Zustandekommen des Informationsblattes mitgeholfen haben und dies erst ermöglicht haben: die Beamten der Marktgemeinde Naturns, alle Vereine und Verbände, alle weitere freiwillige Helfer und vor allem Herrn Wenter Hermann, der in den vergangenen Jahren einen großen Teil der Arbeit auf seinen Schultern trug.

Der Assessor für Neue Medien
Zeno Christanell

Wichtige Mitteilung zu den Veröffentlichungen im Gemeindeblatt

Die Gemeindeverwaltung Naturns ersucht alle Vereine und Verbände, welche Interesse haben Beiträge im Informationsblatt zu veröffentlichen, diese nach Möglichkeit entweder per E-Mail an folgende Adresse zu schicken:

manu.naturns@gvcc.net

oder die Beiträge auf Diskette gespeichert im Gemeindegemeindeamt abzugeben.



Gemeinde



Umfahrungsstraße Naturns-Staben

Stand der Arbeiten

Zur Zeit sind ca. 70 Personen auf der Baustelle beschäftigt.

Staben West:

Es wird an der Erstellung der Elektrokabine (für Anlagen) sowie an der Aufschüttung bis zum Kreuzungsbereich gearbeitet. Die Fundamente für die Lärmschutzwände sind fertiggestellt. Anschließend kann der Frostkoffer eingebaut werden.

Staben Ost:

Es wird an der Überquerung des Tunnels gearbeitet.

Teich bzw. Biotop Staben West:

Wie vertraglich festgelegt, hat die Firma Pizzarotti das Projekt des Biotops ausgearbeitet und dem Amt für Landschaftsökologie (Dr. Schweiggel) zur Genehmigung vorgelegt.

Tunnel Naturns:

Es ist die Hälfte ausgekleidet. Es wurde mit der Auskleidung der Nothaltebuchten begonnen. Die Drainage ist fertiggestellt.

Naturns Ost:

Die Ausarbeitung des Zusatzprojektes und die Projektierung für den Kreisverkehr sind abgeschlossen worden.

Kreuzung Schnals:

Die Überprüfung der Leistungsfähigkeit der Kreuzung liegt vor.

Naturns Mitte:

Das Zusatzprojekt ist fertig.

Probleme: Die Bauzeit wird sicherlich auch noch weiterhin Unannehmlichkeiten für unsere Gemeinde mit sich bringen. Ich bitte weiterhin um Verständnis!

Leitbild

Besuche:

Am 26. Mai besuchten an die 50 Gemeindeverwalter aus Bayern die Gemeinde Naturns (Organisator Stadt- und Landesentwicklungsschule Tierhaupten), worauf am 16. Juli ein Besuch einer Gruppe aus Steinbach (Österreich) und Ende Juli eine Gruppe aus Schleswig Holstein erfolgte.

Die Seite des Bürgermeisters

Vinschger Eisenbahn

1. Arbeiten zur Wiederinbetriebnahme der Vinschgauer Eisenbahn:

a) 52 kleine Brücken und 8 Durchlässe:
I. Baulos Meran-Latsch: Die Vergabe der Arbeiten ist Ende Mai erfolgt (Baufirma Tessarolo aus Borgo Val-sugana)

II. Baulos Latsch-Mals: Die Vergabe der Arbeiten ist am 18.06.01 erfolgt (Baufirma Codelfa aus Tortona Piemont)

Abschluss der Arbeiten innerhalb 2001 geplant.

b) Oberbau (Gleise, Bahnschwellen, ...) 1 Jahr Arbeit, vorgesehener Beginn der Arbeiten 01.01.2001. Am 25.06.01 vom Technischen Landesbeirat genehmigt. Kosten 40 Milliarden Lire.

c) Technologie 1 Jahr Arbeit, vorgesehener Beginn 2002. Am 23.07.01 vom Technischen Landesbeirat genehmigt. Kosten 46,2 Milliarden Lire.

2. Leitstelle für die Vinschger Bahn:

Die Bahnlinie Meran-Mals wird mittels eines neuen technischen Verfahrens überwacht werden. Das von der Südtiroler Transportstrukturen-AG eingereichte Vorprojekt sieht vor, dass in Meran eine Zentrale errichtet wird, von der aus sämtliche Haltestellen, Bahnübergänge und Züge überwacht werden. Der Technische Landesbeirat hat seine Zustimmung dafür gegeben. Die Kosten betragen 46,2 Milliarden Lire.

3. Bahnhöfe:

Zur Zeit wird über die Verwendung und Aufwertung der Bahnhöfe diskutiert. Dass dies auch anderweitig der Fall ist, zeigt die Broschüre „Zeit für Bahnhöfe“. Dazu schrieb Dr. Susanne Knorre, Niedersächsische Ministerin für Wirtschaft, Technologie und Verkehr folgendes:

Bahnhofsstandorte litten Jahrzehnte unter dem steten Bedeutungsverlust der Bahn. Eine Bestandsaufnahme an den Stationen in Niedersachsen hat gezeigt, dass rund 80% dringend erneuerungsbedürftig sind. Besonders auf Nebenbahnen ist der Nachholbedarf groß, aber auch die großen Bahnhöfe vieler Städte brauchen spürbar mehr Komfort.

An diesem Punkt setzt unser „Fitness-Programm“ für die Schiene und den straßengebundenen ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) an. Rund 1,6 Milliarden DM werden wir in den nächsten fünf Jahren ausgeben, unter anderem auch für die Modernisierung der Bahnhöfe und Haltestellen. Geld, das gut angelegt ist! Dem Fahrgast soll künftig an allen Stationen mehr in puncto Sicherheit und Sauberkeit, insbesondere auch besserer Service geboten werden. „Alles unter einem Dach“ könnte die Devise lauten; denn Erfahrungen anderer Bundesländer zeigen, dass ureigene Bahnfunktionen durchaus mit vielfältigen Dienstleistungsangeboten verknüpft werden können. Zum attraktiven Treffpunkt geworden, kann „Am Bahnhof“ wieder zu einer Top-Adresse werden. „Zeit für Bahnhöfe“ spiegelt die derzeitige Situation der Stationen in Niedersachsen wider, informiert über Ziele der Landesnahverkehrsgesellschaft zur Bahnhofsentwicklung in Niedersachsen und beleuchtet an einigen bereits umgesetzten Projekten, was im Zusammenwirken verschiedener Partner realisierbar ist und welche Fördermöglichkeiten in Anspruch genommen werden können. Für Städte, Gemeinden und Landkreise soll diese Broschüre Anregung und Motivation zugleich sein, sich für „ihren“ Bahnhof zu engagieren und Vergleichbares vor Ort umzusetzen.

Tätigkeit des Vereins „Freunde der Eisenbahn“



a) Bei der 5. Sitzung am 7. Juni wurde über die Gestaltung der Bahnhöfe und Bahnhofsareale gesprochen.

b) Bei der 6. Sitzung am 5. Juli wurden die beiden Veranstaltungen: Bahnhoffest am 25.08.01 in Latsch und Fahrt ins Engadin am 08.09.01 vorbereitet.

Der Bürgermeister
Walter Weiss



Ausschussbeschlüsse 2001 - 3. Teil - eine Auswahl Delibere della Giunta com.le 2001 - 3^a parte - estratto

204 21.05.01

Sportanlage Naturns: Ausschreibung der Lieferung und Montage der Einrichtung zur Sanierung, Verbesserung und Erweiterung der Sportanlage in Naturns.

Impianto sportivo Naturno: inizio gara d'appalto della fornitura e il montaggio dell'arredamento per il risanamento, l'ottimizzazione e l'ampliamento dell'impianto sportivo a Naturno.

205 21.05.01

Sportanlage Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Heizungs- und Sanieranlage zur Sanierung, Verbesserung und Erweiterung der Sportanlage in Naturns an die Firma San Hell GmbH d. Hell Alois aus Naturns - Lire 73.138.689.-.

Impianto sportivo Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dell'impianto termo-sanitario per il risanamento, l'ottimizzazione e l'ampliamento dell'impianto sportivo di Naturno alla ditta San Hell Srl d. Hell Alois di Naturno - Lire 73.138.689.-.

206 21.05.01

Sportanlage Naturns: Vergabe der Lieferung und Montage der Elektroanlage zur Sanierung, Verbesserung und Erweiterung der Sportanlage in Naturns an die Firma Parth Roland aus Naturns - Lire 19.210.635.-.

Impianto sportivo Naturno: appalto della fornitura e il montaggio dell'impianto elettrico per il risanamento, l'ottimizzazione e l'ampliamento dell'impianto sportivo di Naturno alla ditta Parth Roland di Naturno - Lire 19.210.635.-.

207 21.05.01

Sportanlage Naturns: Vergabe der Zimmermannsarbeiten zur Sanierung, Verbesserung und Erweiterung der Sportanlage in Naturns an die Firma Breitenberger Karl & Co. KG aus Naturns - Lire 36.007.150.-.

Impianto sportivo Naturno: appalto delle opere da carpentiere per il risanamento, l'ottimizzazione e l'ampliamento dell'impianto sportivo di Naturno alla ditta Breitenberger Karl & Co. SaS di Naturno - Lire 36.007.150.-.

213 28.05.01

Beauftragung der Frau Dr. Geol. Maria Schmidt aus Lana mit der geologischen Überarbeitung der Hangbewegung am Naturnser Sonnenberg.

Incarico alla sig.ra dott. Geol. Maria Schmidt di Lana con la rielaborazione geologica del movimento del pendio presso il Monte Sole di Naturno.

224 28.05.01

Baufhof: Ankauf einer neuen Straßenkehrmaschine mit Zubehör bei der Firma Comunaltec aus Tramin mit einem Leasingvertrag über die Bank Agrileasing AG.

Acquisto di una nuova spazzatrice con accessori dalla ditta Comunaltec di Termeno con un contratto leasing tramite la banca Agrileasing SpA.

233 11.06.01

Sportanlage Naturns: Vergabe der Schlosserarbeiten zur Sanierung, Verbesserung und Erweiterung der Sportanlage in Naturns an die Firma Spiess Josef aus Naturns - Lire 18.979.384.-.

Impianto sportivo Naturno: appalto delle opere da fabbro per il risanamento, l'ottimizzazione e l'ampliamento dell'impianto sportivo a Naturno alla ditta Spiess Josef di Naturno - Lire 18.979.384.-.

234 11.06.01

Sportanlage Naturns: Vergabe der Fliesenlegerarbeiten zur Sanierung, Verbesserung und Erweiterung der Sportanlage in Naturns an die Firma Bubola Ivan aus Naturns - Lire 43.234.077.-.

Impianto sportivo Naturno: appalto delle opere da piastrellista per il risanamento, l'ottimizzazione e l'ampliamento dell'impianto sportivo a Naturno alla ditta Bubola Ivan di Naturno - Lire 43.234.077.-.

235 11.06.01

Sportanlage Naturns: Vergabe der Spenglerarbeiten zur Sanierung, Verbesserung und Erweiterung der Sportanlage in Naturns an die Firma Rainer Josef aus Naturns - Lire 34.489.522.-.

Impianto sportivo Naturno: appalto delle opere da lattoniere per il risanamento, l'ottimizzazione e l'ampliamento dell'impianto sportivo a Naturno alla ditta Rainer Josef di Naturno - Lire 34.489.522.-.

236 11.06.01

Sportanlage Naturns: Vergabe der Tischlerarbeiten zur Sanierung, Verbesserung und Erweiterung der Sportanlage in Naturns an die Firma Haller Oswald OHG aus Naturns - Lire 113.177.746.-.

Impianto sportivo Naturno: appalto delle opere da falegname per il risanamento, l'ottimizzazione e l'ampliamento dell'impianto sportivo a Naturno alla ditta Haller Oswald Snc di Naturno - Lire 113.177.746.-.

267 25.06.01

Mittelschule Naturns: Beauftragung der Firma Parth Roland aus Naturns mit der Installation der Einzelraumregelung in der Mittelschule Naturns - Lire 60.000.000.-.

Suola Media Naturno: incarico alla ditta Parth Roland di Naturno coll'installazione della regolazione camera singola nella scuola media di Naturno - Lire 60.000.000.-.

268 25.06.01

Umbau und Erweiterung der Grundschule Naturns: Beauftragung der Firma Parth Roland aus Naturns mit der Installation der Einzelraumregelung in der Grundschule Naturns - Lire 72.800.100.-.

Ristrutturazione e ampliamento della scuola elementare Naturno: incarico alla ditta Parth Roland di Naturno coll'installazione di una regolazione camera singola per la scuola elementare di Naturno - Lire 72.800.100.-.

269 02.07.01

Grundschule Naturns: Beauftragung der Firma Gasser Park OHG aus Bozen mit der Lieferung und Einbau von überdachten Fahrradständern für die Grundschule Naturns - Lire 11.560.000.-.

Scuola elementare Naturno: incarico alla ditta Gasser Parc Snc di Bolzano con la consegna e l'installazione di posteggi per biciclette per la scuola elementare di Naturno - Lire 11.560.000.-.



273 02.07.01

Gewerbegebiet Naturns III - endgültige Grundzuweisung an die Antragsteller: Firma Adebar GmbH/Naturns, Firma Luner Edmund/Naturns, Firma Hypo Vorarlberg Leasing AG/Bozen.

Zona produttiva Naturno III - assegnazione definitiva di aree ai richiedenti: ditta Adebar Srl/Naturno, ditta Luner Edmund/Naturno, ditta Hypo Vorarlberg Leasing SpA/Bolzano.

286 09.07.01

Fernheizanlage Naturns: Beauftragung des Herrn Per. Ind. Alfred Jud aus Bruneck mit der Ausarbeitung eines Ausführungsprojektes für die Erweiterung der Fernheizanlage in Naturns.

Impianto di riscaldamento a distanza Naturno: incarico al sig. Per. Ind. Alfred Jud di Brunico coll'elaborazione di un progetto esecutivo per l'ampliamento dell'impianto di riscaldamento a distanza a Naturno.

293 09.07.01

Rathaus Naturns: Genehmigung Ausführungsprojekt für die Erweiterung des Rathauses in Naturns - Lire 1.997.003.908.-.

Municipio Naturno: approvazione progetto esecutivo per l'ampliamento del municipio di Naturno - Lire 1.997.003.908.-.

31 11.06.01

Genehmigung der Gemeindeverordnung zur Regelung des Personentransportdienstes mit Autobussen.

Approvazione del regolamento comunale per l'esercizio del servizio di trasporto di persone con i pullman.

40 16.07.01

Bauleitplanänderung: Ausweisung einer Erweiterungszone - Umwandlung von Landwirtschaftlichem Grün in Erweiterungszone - Wohnbauzone C der Gp. 594/1 K.G. Naturns (Thaler Ernst).

Modifica del piano urbanistico: zona d'espansione - trasformazione del verde agricolo in zona d'espansione - zona abitativa C della p.f. 594/1 C.C. Naturno (Thaler Ernst).

Auszug aus dem Bauleitplan - Abänderungsvorschlag

41 16.07.01

Abänderung des Durchführungsplanes für die A-Zone Naturns (Schüller Bar).

Modificazione del piano di attuazione della Zona A di Naturno (Schüller Bar).

42 16.07.01

Bauleitplanänderung: Umwandlung von Waldgebiet in Landwirtschaftliches Grün und von Landwirtschaftlichem Grün in Waldgebiet der Gp. 3033, 3035, 2979 K.G. Naturns (Mitterhofer Johann).

Modifica del piano urbanistico: Trasformazione della zona boschiva in zona agricola e di zona per verde agricolo in zona boschiva delle p.f. 3033, 3035, 2979 C.C. Naturno (Mitterhofer Johann).

43 16.07.01

Bauleitplanänderung: Umwandlung von Waldgebiet in Landwirtschaftliches Grün und von Landwirtschaftlichem Grün in Waldgebiet der Gp. 753, 747, 748 K.G. Naturns (Mazoll Walter).

Modifica del piano urbanistico: Trasformazione di zona boschiva in zona agricola e di zona agricola in zona boschiva delle p.f. 753, 747, 748 C.C. Naturno (Mazoll Walter).

44 16.07.01

Bauleitplanänderung: Umwandlung von Waldgebiet und Alpinem Grün und Ödland in Landwirtschaftliches Grün der Gp. 786/2 K.G. Naturns (Ladurner Markus).

Modifica del piano urbanistico: Trasformazione della zona boschiva e zona di verde alpino e zona incolta in zona agricola della p.f. 786/2 C.C. Naturno (Ladurner Markus).

14. Volks- u. Wohnungszählung (21.10.01) 8. Arbeitsstättenzählung (22.10.2001)

Auf Grund des Gesetzes Nr. 144 vom 17. Mai 1999 und der Durchführungsverordnung vom 9. Mai 2001 finden im **Oktober 2001 die 14. Volks- und Wohnungszählung und die 8. Arbeitsstättenzählung statt.**

Die Volkszählung hat nicht nur die Aufgabe, Informationen über die Bevölkerungsstruktur bereitzustellen, sondern auch die Einwohnerregister der Gemeinden mit den Ergebnissen der Zählung abzugleichen und die Wohnbevölkerung (amtliche Bürgerzahl) festzustellen.

Analog dazu werden bei der Wohnungszählung, die auch die Gebäudezählung beinhaltet, Informationen bezüglich der Anzahl und Merkmale der Wohnungen und der Gebäude gesammelt. Dadurch können die Gebäudeverzeichnisse auf den letzten Stand gebracht werden.

Die Arbeitsstättenzählung hat schließlich die Aufgabe, Informationen über die Wirtschaftsstruktur des produzierenden Gewerbes und der Dienstleistungen zu sammeln und das statisti-

sche Archiv der tätigen Unternehmen und öffentlichen bzw. privaten Institutionen zu aktualisieren.

Die wesentliche Neuheit der Großzählungen 2001 besteht in der Erfassung der Gebäude. Es ist das erste Mal, dass diese Art von Information, die für viele Bereiche der Verwaltung nützlich ist, gesammelt wird. Ziel dieser Zählung ist es, Anzahl und Art der Gebäude zu erfassen.

Außerdem werden erstmals erfasst: die zeitweilig wohnhaften Personen, die sich an die bisher gezählten Bevölkerungsgruppen - sprich ansässige und anwesende Personen - anschließen.

die Non-Profit-Organisationen, die über die 8. Arbeitsstättenzählung erhoben werden: Damit werden die wichtigsten Merkmale und Größenordnungen dieses sich ständig entwickelnden Bereichs erfasst.

In Südtirol werden sich zwischen dem 3. Oktober und dem 10. November 2001 über 1.000 Beauftragte mit der Datenerhebung beschäftigen. Die

Zähler verteilen die Fragebögen, sammeln diese wieder ein und kontrollieren, ob sie vollständig ausgefüllt und ob die Antworten glaubwürdig sind.

Personen, Körperschaften, Verwaltung und dergleichen, die erhoben werden, sind verpflichtet, alle Daten und Informationen zu liefern, nach denen im Erhebungsbogen gefragt wird. Bei Schwierigkeiten können Sie sich entweder direkt an die Zähler wenden oder an die eigens dafür eingerichtete Grüne Nummer des ASTAT (800 649122) oder an die Gemeindeverantwortlichen Karl Zöschg und Judith Tschöll.

Neben der Volkszählung findet in Südtirol auch eine Sprachgruppenzählung statt, die vom Art. 89 des Autonomiestatutes vorgesehen ist. Dadurch wird die Zusammensetzung und die territoriale Gliederung der Sprachgruppen in Südtirol ermittelt (D.P.R. 26 Juli 1976, Nr. 752 und Legislativdekret 1. August, Nr. 253). Alle italienischen Staatsbürger über 14 Jahre, die zum Zeitpunkt der Zählung in Südtirol ansässig und nicht entmündigt sind, müssen dabei eine Erklärung über die Zugehörigkeit oder Zuordnung zu einer Sprachgruppe abgeben.



ACHTUNG: Neueinstufung aller gastgewerblichen Beherbergungsbetriebe

Laut Landesgesetz

MÜSSEN

alle gastgewerblichen Beherbergungsbetriebe (ausgenommen Privatzimmer-Vermieter und Urlaub auf dem Bauernhof) anhand eines neuen Kriterienkataloges, der vom Lizenzamt der Gemeinde Naturns bereits im Februar d.J. an alle Betriebe verschickt wurde

innerhalb 31.12.2001 neu eingestuft werden.

Den ausgefüllten Kriterienkatalog wird das Lizenzamt an das zuständige Landesamt weiterleiten.

Außerdem schreibt das Amt für Tourismus Bozen vor, dass nach dem erfolgten Gutachten des Landesamtes der entsprechende Vermerk auf der Lizenz gemacht, und die alten Klassifizierungsschilder durch Neue

ersetzt werden müssen. Hierfür liegt beim Lizenzamt der Gemeinde Naturns das Formular auf.

Die derzeit gültige Einstufung aller Hotels, Pensionen, Garnies, Gasthöfe und Residence-Betriebe verliert mit erstem Jänner 2002 ihre Gültigkeit.

Wer nicht bis zum Jahresende ein Ansuchen um Neueinstufung einreicht, dem verfällt die Lizenz zur Ausübung des Gastgewerbes.

Die gesetzlichen Bestimmungen sehen vor, dass die Beibehaltung der Erlaubnis, ohne rechtzeitiges Ansuchen um Neueinstufung nicht möglich ist, so Florian Zerzer, Direktor der Landesabteilung für Tourismus, Handel und Dienstleistungen.

Die zuständige Assessorin
Tapeiner Lechner Renate

Kostenl. Energieberater

Jeden dritten Montag im Monat steht den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Naturns von 8.00 bis 10.00 Uhr ein kostenloser Energieberater im Ratssaal des Bürger- und Rathauses zur Verfügung. Es ist keine Voranmeldung nötig. Es wird nochmals gebeten, sowohl im eigenen als auch im Interesse aller, vor allem bei Bauvorhaben, den Energieberater zu kontaktieren.

Der Assessor für Energie
Zeno Christanell

Sprechstunden mit dem Landessachverständigen

Wir möchten die Bauherrn und Planer darauf hinweisen, die Sprechstunden mit dem Landessachverständigen Herrn Gapp Dr. Arch. Arnold wahrzunehmen, um eventuelle Missverständnisse schon im Vorfeld auszuräumen zu können. Für terminliche Vereinbarungen steht Ihnen jederzeit der Bauassessor Pircher Helmuth zur Verfügung.

Kurzinformationen: Steuern - Gebühren / Umwelt

Sperrmüllsammlung

Die nächste Sperrmüllsammlung findet statt:

am Donnerstag, dem 13. September 2001, von 08.30 bis 11.30 und von 13.30 bis 16.00 Uhr

auf dem Gelände des Recyclinghofes bei der Kläranlage Naturns.

ACHTUNG - HINWEIS:

Die Sperrmüllsammlung findet außerhalb der Öffnungszeiten des Recyclinghofes statt.

An diesem Tag wird NUR Sperrmüll und NUR gegen Bezahlung angenommen.

Wohnen wir uns krank ?

Der gesunde Schlafplatz

Vortrag am 29.10.2001

im Bürger- und Rathaus

Referent: Baubiologe Matthias Bauer
Veranstalter: Umweltassessorat und Gruppe Ökologie im Leitbild

Der Assessor für öffentliche Arbeiten und Umwelt
Andreas Heidegger

Waschungen der „Grünen Tonne“ im Gemeindegebiet von Naturns:

am Dienstag - 11.09.01
am Donnerstag - 13.09.01
am Dienstag - 30.10.01
und am Freitag - 02.11.01

Caritas führt Gebrauchtkleidersammlung wieder durch

Die Caritas weist die BürgerInnen von Naturns darauf hin, dass sie die Gebrauchtkleidersammlung in diesem Jahr wieder durchführt. Die Situation auf dem Gebrauchtkleidermarkt ist nach wie vor angespannt. Deshalb kann die Caritas die Gebrauchtkleidersammlung am 10. November 2001 wieder nur unter der Voraussetzung durchführen, wenn die Südtiroler Bevölkerung gute Kleider und Schuhe abgibt.

Hofnamen sollen nicht in Vergessenheit geraten

Hofnamen stellen ein altes Kulturgut dar und sind deshalb erhaltenswert. Es wurde mehrmals der Wunsch geäußert, Hofnamen wieder verstärkt zu verwenden.

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 23. April 2001 wurde ich beauftragt, mich mit der Thematik zu befassen und gemeinsam mit dem Bauernbund und Heimatpflegeverein diesbezüglich entsprechende Vorbereitungen zu treffen. In der Zwischenzeit habe ich mit dem Vorsitzenden des Heimatpflegevereines Dr. Peter Ortner, mit dem Sprachwissenschaftler Dr. Egon Kühbacher, mit Werner Klotz und Albert Gruber vom Bauernbund Naturns, sowie mit Josef Pircher und Hermann Wenter vom Heimatpflegeverein Naturns Gespräche geführt.

Es besteht jetzt also die Möglichkeit, den Antrag um Einführung des Hofnamens beim Meldeamt der Gemeinde Naturns zu stellen.

Ich hoffe, dass viele von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und dazu beitragen, dass unsere überlieferten und ortsüblichen Hofnamen auch in der öffentlichen Verwaltung Anwendung finden.

Die delegierte Assessorin
Edith Schweitzer



Zivilschutzkommission - Wildbäche in Naturns

Die Zivilschutzkommission der Gemeinde Naturns hat sich in ihrer letzten Sitzung ausführlich über die öffentlichen Gewässer unterhalten, die in die Zuständigkeit des Landes fallen.

Kirchbach - Martscheinbach - Luambach:

Nach Einschätzung des Abteilungsdirektors des Amtes für Wildbachverbauung geht von den drei Bächen keine unmittelbare Gefahr aus, d.h. im Falle des Abganges von Muren muss nicht sofort zu Evakuierungen geschritten werden.

Diese Aussage ist sehr wichtig für die Organisation der durchzuführenden Maßnahmen bei heftigen Regenfällen oder ähnlichen Gefahrensituationen. Die Gemeinde Naturns wird darauf drängen, dass das erste Auffangbecken ausbaggert wird. Früher hatte das Becken keine Zufahrt. Das Material konnte daher nicht weggeführt werden. Aus diesem Grunde wurde es seitlich gelagert. Nun besteht die Möglichkeit des Abtransportes des Materials.

Ein Problem, das nicht so leicht zu lösen ist, sind die Ausläufe des Kirch-, Martschein- und Luambaches, die im wahrsten Sinne des Wortes nicht nur zu- sondern überbaut wurden. Bezüglich Luambach wird sich der Vizebürgermeister mit den Etschwerken zusammensetzen. Die

beste Lösung wäre nämlich die Ableitung des Wassers im Graben der Etschwerke. Die zusätzliche Schaffung eines undurchlässigen Wasserbeckens wird auch in Erwägung gezogen.

Anlässlich der Dorfgestaltung, in die auch der Lahnplatz und Umgebung fällt, muss dieses Problem ebenfalls diskutiert werden. Das Zivilschutzkomitee hält es für notwendig, den Sonderbetrieb für Wildbachverbauung mit einzubeziehen. Dasselbe gilt bei der Ausarbeitung des Planes für den Parkplatz in der Kleebergstraße. Dieser Platz bietet sich für das Eingreifen mit Baggern und für die Ablagerung von Material an.

Formazonbach:

Nach der letzten Überflutung konnte mit den Grundeigentümern die Öffnung des Bachbettes bis zur Wohnbauzone vereinbart werden. Der Sonderbetrieb für Wildbachverbauung wird die weiteren Arbeiten durchführen.

Für den Zeltlagerplatz muss ein neuer Standort gefunden werden, da er zu nahe am Formazonbach liegt.

Schnalsbach:

Der Direktor des Sonderbetriebes für Wildbachverbauung Dr. Pollinger ist in Kenntnis, dass das Bachbett wieder voll Material ist. Der Zonenleiter

Dr. Gius hat eine Ausmessung des Mündungsbereiches für die bessere Einleitung in die Etsch angekündigt.

Modulbach:

Die geradlinige Verbauung birgt einige Gefahren, vor allem wenn eine Person in den Bach stürzt. Der Sonderbetrieb für Wildbachverbauung wird in der nächsten Zeit einige Abänderungen vornehmen.

Etsch bei Staben:

Der Rückstau, der bei Hochwasser immer wieder zu Problemen führt, besteht seit der Verlegung der Kanalisierung durch die Gemeinde. An der engsten Stelle wurde das Bachbett nochmals eingengt und der Etschboden wurde erhöht.

Diesbezüglich wurde dem Vizebürgermeister seitens des Sonderbetriebes für Wildbachverbauung bestätigt, dass Gegenmaßnahmen durchgeführt werden.

Eine Messstelle nach dem Elektrizitätswerk in Kastelbell wäre ein wichtiges Instrument für ein rechtzeitiges Eingreifen durch die Feuerwehr in Staben. Der Vizebürgermeister wird bei Dr. Gius intervenieren, dem dieses Anliegen bereits vorgebracht wurde.

Der Vizebürgermeister
Helmuth Pircher

1. BIOFEST

Sonntag, 7. Oktober 2001, von 10 bis 18 Uhr
am Bürger- und Rathausplatz in Naturns

Wir bieten:

Obst und Gemüse
Eingemachtes
Sauerkraut

Getreide
Brot
Käse

Kräuter und Tees
Wein
Säfte

und vieles mehr aus kontrolliert biologischem Anbau

Es laden ein:



Marktgemeinde
Naturns



Bund Alternativer
Anbauer



SGGF
Südtirol



Heimatpflegeverein
Naturns - Plaus



Umweltschutzgruppe
Vinschgau



Arche B



Alpenverein Südtirol
Sektion Naturns



Informazioni in breve

14° Censimento generale della popolazione e Censimento generale delle abitazioni (21.10.01)

8° Censimento generale dell'industria e dei servizi (22.10.01)

A seguito dell'emanazione della legge del 17 maggio 1999, n. 144 e del regolamento di attuazione del 9 maggio 2001, avranno luogo **nell'ottobre 2001, il 14° Censimento generale della popolazione, il Censimento delle abitazioni e l'8° Censimento generale dell'industria e dei servizi.**

Il Censimento generale della popolazione, oltre alla raccolta di informazioni sulle caratteristiche strutturali di quest'ultima, si prefigge l'aggiornamento delle anagrafi comunali, la determinazione della popolazione legale e il conteggio della popolazione residente.

Analogamente, il Censimento delle abitazioni, che comprende anche il Censimento degli edifici, è finalizzato a fornire informazioni sulla consistenza numerica e sulle caratteristiche delle abitazioni e degli edifici e consentirà la normalizzazione degli elenchi comunali degli edifici. Infine, il Censimento generale dell'industria e dei servizi ha l'obiettivo di fornire informazioni sulle principali caratteristiche strutturali del sistema economico dell'industria e dei servizi nonché di aggiornare e completare gli archivi statistici delle imprese attive e delle istituzioni pubbliche e private.

Un particolare aspetto innovativo dei Censimenti 2001 è costituito dalla rilevazione degli edifici. È la prima volta che tale informazione, utile a molti settori amministrativi, viene rilevata con l'obiettivo di raccogliere informazioni sulla consistenza numerica e sulle caratteristiche degli edifici.

Inoltre, per la prima volta:

verranno censite le persone temporaneamente dimoranti, accanto agli aggregati, finora censiti, delle persone residenti e presenti.

rientreranno nel campo di osservazione dell'8° Censimento generale dell'industria e dei servizi le organizzazioni non profit, con lo scopo di cogliere le caratteristiche principali e le dimensioni di un settore in evoluzione.

In provincia di Bolzano, tra il 3 ottobre e il 10 novembre 2001, saranno impegnati nella raccolta dei dati censuari oltre 1.000 rilevatori. I rilevatori procedono alla consegna dei questionari e, al ritiro degli stessi, all'effettuazione per ciascun questionario dei controlli necessari ad

accertare la completezza delle informazioni raccolte e la coerenza tra le risposte fornite.

Le persone fisiche, gli enti, le amministrazioni ecc. oggetto dei censimenti hanno l'obbligo di fornire tutti i dati e le notizie richieste con il questionario di rilevazione e possono, in caso di difficoltà, avvalersi della collaborazione dei rilevatori o contattare il numero verde ASTAT (800 649122), appositamente istituito o contattare i responsabili comunali Karl Zöschg e Judith Tschöll.

In base all'art. 89 dello Statuto d'Autonomia, nella provincia di Bolzano, contemporaneamente al Censimento della popolazione, viene effettuato anche quello linguistico, con cui viene rilevata la consistenza e la dislocazione territoriale dei gruppi linguistici presenti sul territorio provinciale (D.P.R. 26 luglio 1976, n. 752 e d.lgs. 1 agosto 1991 n. 253). La dichiarazione deve essere resa da ogni cittadino italiano di età superiore ai 14 anni, residente nella provincia di Bolzano alla data del Censimento e non interdetto per infermità di mente.

Lavaggio „bidoni verdi”

martedì: 11-09-2001 30-10-2001

giovedì: 13-09-2001

venerdì: 02-11-2001

Prossima raccolta di soli rifiuti ingombranti: 13-09-2001 presso il centro riciclaggio dalle ore 08.30 alle 11.30 e dalle 13.30 alle 16.00 (servizio a pagamento).

NOVITÀ:

la veste tipografica del bollettino è stata migliorata grazie all'interessamento dell'assessore Zeno Christanell e alla sponsorizzazione da parte delle tre banche locali.

Sabato 25 agosto gli

„Amici della Ferrovia - Venosta“



hanno fatto festa a Laces dal pomeriggio fino alla tarda sera. Sono arrivate famiglie in bicicletta dai paesi vicini, gruppi di

giovani, coppie di adulti; gli amici si sono incontrati e tutti hanno preso posto ai tavoli sistemati sotto il gigantesco ippocastano della stazione. C'erano anche tre signori in divisa asburgica. Uno portava un cappello ornato di piume che ricordava un po' quello dei bersaglieri. Qualche discorso, musica Country e poi la vivace Big Band di Naturno. Sui tavoli bibite e salsicce. Lontano dal traffico assordante, si è parlato del futuro di questa linea: spostamenti veloci su treni moderni, silenziosi, accessibili a tutti. Si sono passate informazioni sulla situazione dei lavori, sulle spese sostenute e su quelle ancora da sostenere. Sono stati distribuiti degli schemi con i concetti per il funzionamento, la frequenza dei treni prevista, le fermate, i tempi di percorso, le imprese che forniranno il materiale rotabile. Termine previsto per la rimessa in funzione: fine del 2003

Le piccole stazioni della Val Venosta, belle nello stile ma trascurate e polverose, si preparano al grande risveglio.

ldv

Edilizia sociale / appartamenti in affitto:

ultimo termine per la presentazione delle domande: 31. ottobre 2001

Viaggio sulla linea ferroviaria retica - sabato 8 settembre '01

Partenza da Naturno in autobus con fermate in tutta la Venosta (Costo ancora da fissare)

Programma

ore 9.40 partenza da Scuol
ore 11.40 arrivo a Chur
Ricevimento nel Palazzo della Ferrovia Retica
Sosta pranzo a Chur
ore 14.50 partenza per Albula e Samaden, breve sosta, partenza in direzione Zernez e arrivo a Scuol alle ore 18.20

Prezzo biglietto ferrovia:

per adulti L.90.000.-
bambini fino a 5 anni gratis,

ragazzi fino a 15 anni metà prezzo

Informazioni e prenotazioni:

Associazione Commercianti Silandro
Tel. 0473 730397 Sig.a Bettina

Auto d'epoca:



Il giorno 12-09-2001 a partire dalle 09.00 ca. si potrà assistere al passaggio di vetture d'epoca che partecipano alla Classic Marathon 2001. La carovana prenderà il via alle ore 08.30 da Merano e percorrerà la statale SS 38 in direzione di Silandro.



Schule und Kultur

Erweiterung der Grundschule „Anton Lintner“ Naturns abgeschlossen

Nach ca. 2-jähriger Bauzeit kann die Grundschule Naturns mit Beginn des neuen Schuljahres wieder in ihre nunmehr erweiterten Räumlichkeiten zurückkehren.

Das Projekt von Arch. Dr. Paul Gamber aus Meran, dessen Kosten sich auf ca. 5 Mrd. belaufen, war notwendig geworden, da der Bau aus den Jahren 1967 (der Längstrakt gegen Westen) und 1972 (der Haupttrakt gegen Osten) wegen der gestiegenen Schülerzahlen und der Einführung der Schulreform nicht mehr den Erfordernissen einer modernen Schule entsprach. So waren in den vergangenen Jahren alle Nebenräume des Schulgebäudes zu Klassenzimmern umfunktioniert worden, was zu einem Mangel an Räumlichkeiten der Schule und der Verwaltung führte. Außerdem waren die bestehenden Klassenräume mit einer durchschnittlichen Fläche von 34 m² zu klein, um zeitgemäße Unterrichtsformen umzusetzen. Auch im Lehrerzimmer und in der Direktion war alles seit langem viel zu eng.

In den zwei Jahren des Baus wurden der Westflügel des Gebäudes um 7 m verlängert und um eine Etage aufgestockt und die Klassenräume durch das Entfernen der alten Trennwände

und das Versetzen derselben vergrößert. Insgesamt entstanden so 16 Normalklassen, acht Ausweichräume, Direktion und Sekretariat mit Archiv, ein größeres Lehrerzimmer, ein Lehrerarbeitszimmer sowie die notwendigen Nebenräume.

Zugleich wurde das Schulgebäude den Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen angepasst.

Über die Gestaltung des Schulhofes sollen demnächst mehrere Aussprachen stattfinden, wobei hier vor allem auch die Mitarbeit der Eltern gefragt sein wird.

Insgesamt umfasst die erweiterte Grundschule eine Kubatur von ca. 10.000 m³ und den Benutzern stehen ca. 3000 m² an begehbarer Fläche zur Verfügung.

Geschichtlicher Rückblick:

Im Jahre 1959, als das alte Volksschulgebäude bei der Kirche durch Anzeichen von Baufälligkeit den Anforderungen der Zukunft nicht mehr entsprach, beschloss die Gemeindeverwaltung den Bau eines neuen Schulhauses mit 12 Klassen- und entsprechenden Zusatzräumen. Als Standort war von der Gemeinde

ein zentraler Platz in der Gegend beim sog. „Fischkolter“ vorgesehen, der jedoch von der Schulbautenkommission abgelehnt wurde. Mit der endgültigen Wahl des heutigen Standortes der neuen Volksschule im sog. „Floraanger“ (auch Feldhofanger genannt) der Englischen Fräulein war ein guter Zug gelungen. Es sollte aber 8 Jahre dauern, bis im Jahre 1967 das erste Baulos gegen Westen fertiggestellt war, das 6 Klassen umfasste. Durch den wirtschaftlichen Aufschwung des Ortes und die damit verbundene stets steigende Einwohnerzahl, wurde die Schulumnot Ende der 60-er Jahre wieder akut. Mit der Fertigstellung des neuen Volksschulgebäudes (2. Baulos - Trakt gegen Osten) im Jahre 1972 standen nun 13 Klassenräume, wobei das Arztambulatorium und der Ausspeisungssaal in Klassenräume umgewandelt werden mussten, ein Lehrerzimmer, ein Lehrmittelraum, zwei Räume für die Direktion und eine Schuldienervohnung zur Verfügung. Im Erdgeschoss wurde ein Behelfsraum als Turnsaal eingerichtet, aber fast zur Gänze von der Mittelschule in Anspruch genommen. Trotz dieser Erweiterung mussten in immer kürzeren Abständen neue Klassen errichtet werden, sodass bereits bei der Fertigstellung das neue Volksschulgebäude nicht alle Klassen beherbergen konnte und diese in das alte Schulhaus ausweichen mussten. 1979 wurde durch einen großzügigen Ausbau des Erdgeschosses im Längstrakt wieder Raum für 5 Klassen und eine geräumige Pausenhalle geschaffen. Mit Einführung der Schulreform aber konnte die Schule den Bedürfnissen nicht mehr gerecht werden und im Juni 1999 konnte mit der Erweiterung begonnen werden. Die Schule wird weiterhin nach dem ehemaligen Pfarrer und Freund der Schule als auch Förderer der Dorfgemeinschaft „Anton Lintner“ benannt.

Das erweiterte Schulhaus soll im Laufe des kommenden Schuljahres mit einem offiziellen Akt seiner Bestimmung übergeben werden.

Der zuständige Assessor
Valentin Stocker



Foto: Copyright by Fotostudio 2000

Musikschule Naturns

Musikschule „Josef Astfäller“ Naturns in neue Räumlichkeiten übersiedelt



Nach nunmehr ca. 2-jähriger Bauzeit konnte die Musikschule Naturns Mitte August an ihren angestammten Standort neben der Pfarrkirche St. Zeno, aber nun in einen modernen und zweckmäßigen Neubau, übersiedeln.

Das Projekt von Arch. Dr. Karl Spitaler aus Schlanders, hervorgegangen aus einem Ideenwettbewerb im Jahre 1996 und anschließend noch geringfügig verändert, konnte mit einem Kostenaufwand von ca. 3,5 Mrd. Lire realisiert werden und beinhaltet neben den Räumlichkeiten für die Musikschule auch ein Probelokal für den Kirchenchor St. Zeno und einen Mehrzweckraum. Das gesamte Gebäude wurde neu eingerichtet und steht somit ab dem kommenden Schuljahr 2001/2002 sowohl den musikbegeisterten Kindern aus der Gemeinde Naturns, aber auch jenen aus den Gemeinden Schnals, Kastelbell, Plaus und Partschins zur Verfügung. Außerdem kann der Mehrzwecksaal von der Pfarrgemeinde, dem Chor, der Musikkapelle als auch anderen Vereinen und von der Bevölkerung für verschiedene Aktivitäten genutzt werden.

Geschichtlicher Rückblick:

Wie alt das alte Schulgebäude neben der Pfarrkirche St. Zeno war, lässt sich nicht mit Sicherheit sagen. Im Jahre 1850 vermerkt die Pfarrchronik lapidar: „Schulhausbau, d.h. der westliche Teil wurde dem alten Schulhause angefügt“ - ein Hinweis dafür, dass die Geschichte dieses Hauses noch viel weiter in der Vergangenheit gelegen ist als bisher angenommen.

Der erste Hinweis, der auf eine Schule in Naturns hinweisen könnte, ist die urkundliche Erwähnung eines gewissen Albert, der von 1420 bis 1458 Pfarrer in Naturns war.

Im Jahre 1631 scheint Martin Ritsch als erster Schulhalter urkundlich auf, der auch den Mesner und Organistendienst in der Pfarrkirche versah.

Mit der Einführung der allgemeinen Schulpflicht durch Maria Theresia anno 1774 war der Fortbestand der Schule gesichert, doch scheint sie

1810 in einem desolaten Zustand gewesen zu sein. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wurde das Schulhaus vergrößert.

1896 wurde die Schule erneut renoviert und zeitgleich kamen auch die Stamser Schulschwester nach Naturns, die bis zu Beginn des 1. Weltkrieges das weibliche Lehrpersonal stellten. 1904 wurde die Schule ausgebaut und eine neue Schulklasse errichtet.

Nach der Zeit des rein italienischen Unterrichts an den Schulen Südtirols in der Ära des Faschismus von 1927 bis zur Option 1939 konnte die Wiederaufnahme eines geregelten Schuldienstes nach dem Ende des 2. Weltkrieges begonnen werden. Mehrere Generationen hatte das altehrwürdige Schulhaus bei der St. Zeno Pfarrkirche bis dahin bereits Heimstätte gewährt. Nachdem das alte Gebäude 1959 durch Anzeichen von Baufälligkeit den Anforderungen der Zukunft nicht mehr zu entsprechen schien, wurde der Bau eines neuen Schulhauses beschlossen (heutiges Volksschulgebäude). Das alte Schulhaus stand von da an als Ausweichquartier für Klassen der neu eingeführten Mittelschule und Klassen der Volksschule zur Verfügung.

1973 fand eine gründliche Renovierung des Schulhauses statt und eine Zentralheizung wurde eingebaut.

Im Jahre 1976 wurde ein Büro der Musikschule eingerichtet und ein Klassenraum zur alleinigen Benützung der Musikurse ausgebaut.

Nach der Unterbringung der Altersheiminsassen im Jahre 1983 wegen des Umbaus des Altersheimes, wurde der Musikschule Naturns dann die alte Volksschule endgültig als ihr vorgesehenes Heim zugewiesen.

Zwischendurch aber waren immer wieder Gäste im Haus untergebracht. So beherbergte man über mehrere Jahre die Mütterberatungsstelle der Sanitätseinheit, für 1 - Jahre die Grundschule Staben, für 4 Jahre den Jugendtreff Naturns und war immer wieder Ausweichquartier für Klassen der Grund- und Mittelschule.

Im Juni 1999 erfolgt der Abbruch des Gebäudes um einem Neubau Platz zu machen.



Foto: Copyright by Fotostudio 2000

Die Musikschule früher...



... und heute

Zum Neubau:

1. Urbanistische Überlegungen:

Das bestehende Probelokal der Musikkapelle blieb zum größten Teil bestehen und wurde in den Neubau integriert. Die straßenbegleitende Mauer des Bestandes wurde wieder in dieser Linie errichtet. Die akustische Trennung Musikschule - Kirche wurde durch den neuen Baukörper erzielt. Der Baukörper gliedert sich um einen Innenhof, der für Freiluftaufführungen geeignet ist. Die Unterrichtsklassen sind im Geschoss über dem Innenhof angeordnet und werden akustisch durch den umliegenden Gang von der Außenfassade abgesetzt. Die Orientierung der Schulräume ist zum Innenhof hin.

2. Zum Gebäude:

Man gelangt über zwei verschiedene Zugänge ins Gebäudeinnere. Vom Kirchplatz aus ist etwas rückversetzt der Eingang in den Mehrzwecksaal, wo man über ein offenes Foyer zum Saal hin die Halle betritt. Chorprobenraum, Garderobe und andere Räume vervollständigen das Angebot. Der Saal liegt unter dem Innenhof. Die



Belichtung und Belüftung erfolgt durch Lichtschächte. Die räumliche Qualität wird durch das schräg einfallende Licht unterstrichen. Der andere Zugang, im Geschoss darüber, führt über die St. Zenostraße zum Innenhof und von dort in die Musikschule. Sekretariat, Lehrerzimmer und Direktion bilden eine räumliche Einheit. Die Klassenräume wurden der Akustik wegen schiefwinklig angeordnet und auch mit einer schrägen Deckenausbildung versehen. Um eine Schallisolierung nach außen zu garantieren, wurden die Klassenräume nach außen zur Kirche hin durch einen Gang abgeschirmt. Auf diesem Gang können die Schüler in Nischen ihre Schreibarbeiten erledigen. Die Belichtung der 7 Klassenräume erfolgt zweiseitig. Die Energie der Sonne wird im ganzen Gebäude durch die vielen Fensterfronten optimal genutzt, wobei die Richtlinien des Landes im Bezug auf Energieeinsparungen mehr als eingehalten werden.

Insgesamt wurden ca. 4.500 m³ verbaut und es steht eine Fläche von ca. 1150 m² zur Verfügung. Während des Neubaus der Musikschule Naturns konnte diese ihre Tätigkeit für 2 Jahre in der Grundschule Staben ausüben, was natürlich zu einer Einschränkung an Räumlichkeiten für die Schüler der Grundschule bedeutete. Für die wohlwollende Aufnahme und anhaltende Gastfreundschaft sei an dieser Stelle der Frau Direktor, allen Lehrpersonen, Kindern und Eltern aber auch der Schulwartin der Grundschule Staben ganz herzlichst

gedankt und ihnen für ihre Weitsicht in dieser Angelegenheit Anerkennung ausgesprochen.

Das neue Gebäude der Musikschule Naturns wird im Frühjahr 2002 mit

einer Einweihungsfeier offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Der zuständige Assessor
Valentin Stocker

Neueinschreibungen und Kurse

Die Leitung der Musikschule Naturns teilt mit, dass die diesjährigen Wieder- und Neueinschreibungen am

Freitag, 14. September und Samstag, 15. September 2001

jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr und von 15.00 - 18.00 Uhr in den Räumen der neuen Musikschule, St. Zeno-Straße 20, stattfinden.

Es werden folgende Fächer unterrichtet:

- Musikalische Früherziehung (Kindergarten)
- Blockflöte (ab der 2. Kl. Grundschule)
- Klavier, Violoncello, Violine (ab der 3. Klasse Grundschule)
- Gitarre, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Trompete, Flügelhorn, Horn, Tenorhorn, Posaune, Tuba, Schlagzeug, Steirische Harmonika,
- Keyboard (Grundkenntnisse in Klavier erwünscht)
- Orgel (Klavierkenntnisse Voraussetzung)
- Zither, Hackbrett,
- Zusammenspielgruppen in verschiedenen Besetzungen, Volksmusik, u.a.

Als Wahlergänzungsfächer werden angeboten:

- Kinderchor, Jugendchor, Knabensinggruppe, MTT (Musik-Tanz-Thea-

ter), Ausbildung zu Chorgesang, Musikkunde für die Leistungsabzeichen (Bronze und Silber), Jugendkapelle.

- **Neu:** Die Grundschüler der 1., 2. und 3. Klasse sind verpflichtet, ein Ergänzungsfach zu belegen, alle anderen Schüler können ein Wahlergänzungsfach belegen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Termine der Einschreibung unbedingt eingehalten werden müssen, um einen reibungslosen Unterrichtsbeginn zu ermöglichen.

ACHTUNG!

Die Stundeneinteilung findet am Mittwoch, 19. September von 16.00 bis 20.00 Uhr in der Musikschule statt. Jeder Schüler bzw. Elternteil wird ersucht, mit dem jeweiligen Instrumentallehrer in der angegebenen Zeit die Einteilung des Unterrichts selbst vorzunehmen.

Unterrichtsbeginn: Montag, 24. September 2001

Der Direktor
Stefan Gstrein

Kindergarten und Schule Orte für ein lebensorientiertes Lernen

Die Entwicklungen im Umfeld unserer Kinder und in der Arbeitswelt sind bereits seit einigen Jahren großen Veränderungen unterworfen. Durch diese steten Veränderungen ist auch der Erziehungs- und Bildungsauftrag schwieriger und anspruchsvoller geworden und die Erwartungen an Kindergarten und Schule sind dementsprechend gestiegen.

Mit dem Schulbeginn im September beginnt für alle an Kindergarten und Schule Beteiligten daher wieder eine Zeit, in der sich Eltern gleichermaßen wie Erzieher darum bemühen werden, Kindern zu einer möglichst vielfältigen und ganzheitlichen Bildung zu verhelfen. Von ihrem Bemühen wird es wesentlich abhängen, ob die Kinder in

der Zukunft in der Lage sein werden, sich den neuen Herausforderungen der Zeit zu stellen und sie zu bewältigen. Eine sicherlich schöne, aber auch nicht leichte Aufgabe!

Eine der vielen wichtigen Rahmenbedingungen für das Gelingen schulischen Lernens ist auch die zur Verfügungstellung geeigneter Räumlichkeiten, Einrichtungen und Materialien, für die in Südtirol im Kindergarten- und Pflichtschulbereich die Gemeindeverwaltungen zuständig sind.

Wir Naturnser können uns in dieser Hinsicht zu Beginn des kommenden Schuljahres besonders glücklich schätzen, können doch die erweiterten Räumlichkeiten der Grundschule Naturns und die der Musikschule neu

bezogen werden. Somit wurde auch auf diesem Gebiet den gestiegenen Bedürfnissen der Zeit mit Weitsicht Rechnung getragen und es bleibt zu hoffen, dass sowohl die bereits bestandenen als auch die neuen Bildungsstätten wieder mit viel Leben erfüllt werden.

Die Gemeindeverwaltung Naturns jedenfalls wünscht an dieser Stelle allen Kindern, Eltern, Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen aber auch allen anderen in Kindergarten und Schule tätigen Personen einen guten Start ins neue Schuljahr 2001/2002 mit dem Wunsch auf eine weiterhin fruchtbringende Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

Der Schulassessor
Valentin Stocker



Schule in Zahlen: Schüler, Lehrpersonen, Kindergärtnerinnen, Klassen

MITTELSCHULE NATURNS

05	erste Klassen	93 Schüler
05	zweite Klassen	113 Schüler
05	dritte Klassen	103 Schüler
15	Klassen	309 Schüler

Lehrpersonen: 43

Direktor: Dr. Christian Köllemann

Die Schüler stammen aus folgenden Gemeinden:

Gemeinde	Schülerzahl
Naturns	213
Schnals	65
Plaus	20
Algund	01
Kastelbell/Tschars	02
Partschins	05
Ritten	01
Deutschnofen	02

GRUNDSCHULE NATURNS

Naturns/Hauptort

03	erste Klassen	60 Schüler
03	zweite Klassen	66 Schüler
04	dritte Klassen	71 Schüler
03	vierte Klassen	52 Schüler
03	fünfte Klassen	68 Schüler
16	Klassen	317 Schüler

Naturns/Grub

	4 Schüler (1.Kl.)	
	1 Schüler (2.Kl.)	
	3 Schüler (3.Kl.)	
	2 Schüler (4.Kl.)	
	3 Schüler (5. Kl.)	
02	Klassen	13 Schüler

Naturns/Staben

	7 Schüler (1.Kl.)	
	4 Schüler (2.Kl.)	
	3 Schüler (3.Kl.)	
	6 Schüler (4.Kl.)	
	4 Schüler (5.Kl.)	
02	Klassen	24 Schüler

Naturns/Tabland

	5 Schüler (1.Kl.)	
	5 Schüler (2.Kl.)	
	6 Schüler (3.Kl.)	
	3 Schüler (4.Kl.)	
	4 Schüler (5.Kl.)	
02	Klassen	23 Schüler

Schulleiterin Naturns:

Martina Rainer

Schulleiter Staben: Erwin Holzeisen

Schulleiterin Tabland:

Priska Brugger

Schulleiterin Grub:

noch zu bestimmen

Lehrpersonen: 40

Direktorin: Dr. Eva Dora Oberleiter



25.588 Entlehnungen in der neuen Bibliothek

KINDERGARTEN NATURNS

Gruppen	Kinder	Mitarbeiter
06	128	insgesamt 18:
07	Kindergärtnerinnen	
08	Assistentinnen	
	(davon 4 Teilzeit)	
01	Koch	
01	Hilfsköchin	
	Leiterin: Judith Holzeisen Parth	

KINDERGARTEN STABEN

Gruppen	Kinder	Mitarbeiter
01	25	insgesamt 3:
01	Kindergärtnerinnen	
01	Assistentin	
01	Köchin	
	Leiterin: Iris Frenademez	

1 Jahr Öffentliche Bibliothek in der Bahnhofstraße

Die Öffentliche Bibliothek hat seit nunmehr einem Jahr ihren neuen Sitz in Naturns in der Bahnhofstraße Nr. 15 im ehemaligen Feuerwehrhaus. Seit der Übersiedlung ins neue Heim haben sich über 500 ! neue Leser eingeschrieben. Besonders in den Sommermonaten haben zudem viele deutsche und italienische Feriengäste von unserem Angebot Gebrauch gemacht.

Die Mitarbeiterinnen der Bibliothek haben in dem Jahr seit der Eröffnung die Räumlichkeiten neben den täglich anfallenden Arbeiten auch für zahlreiche Veranstaltungen genutzt. Besonderen Erfolg hatten die beiden Lesenächte im Februar und im Juli 2001 (siehe dazu eigenen Bericht). Als nächste Aktion ist für den 08. September 2001 in der Zeit von 10.00 - 17.00 Uhr ein Bücherflohmarkt auf dem Burggräfler Platz geplant, an der sich auch interessierte Bürgerinnen und Bürger mit einem eigenen Stand beteiligen können.

Anfang September wird uns Frau Gabi Oberhöller, die seit Februar 2000 in der Mittelschul-, Grundschul- und Öffentlichen Bibliothek tätig war, aus Studiengründen verlassen. Ihre Stelle wird Herr Klaus Huber aus Plaus übernehmen. Hier noch einige statistische Daten zu den Entlehnungen der verschiedenen Medien:

Vor dem Umzug ins neue Gebäude

(21.08.1999 - 21.08.2000)

Bücher	20.415 Entlehnungen
CD`s	4.797 Entlehnungen
MC`s	3.746 Entlehnungen
Videos	6.734 Entlehnungen
Zeitschriften	3.709 Entlehnungen
Spiele	806 Entlehnungen
Anderes	24 Entlehnungen
Gesamt	40.231 Entlehnungen

Nach dem Umzug ins neue Gebäude

(21.08.2000 - 21.08.2001)

Bücher	25.588 Entlehnungen
CD`s	6.264 Entlehnungen
MC`s	5.020 Entlehnungen
Videos	8.333 Entlehnungen
Zeitschriften	4.743 Entlehnungen
Spiele	733 Entlehnungen
Anderes	12 Entlehnungen
Gesamt	50.733 Entlehnungen

Wie aus den Daten ersichtlich, haben die Entlehnungen seit dem Umzug ins neue Gebäude somit um ca. 25% zugenommen, was zeigt, dass die Bibliothek von Naturns von der Bevölkerung sehr gut genutzt wird.

Der zuständige Assessor
Stocker Valentin



Auf den Spuren von Sherlock Holmes

2. Lesenacht in der Öffentlichen Bibliothek Naturns

Es geschah am 11.07.2001 nachts in der Öffentlichen Bibliothek Naturns...

11 Meisterdetektive schlichen kurz vor Mitternacht mit Taschenlampen durch die Bibliothek. Während sie im Mehrzwecksaal der Bibliothekarin beim Vorlesen einer Kriminalgeschichte zugehört hatten, ertönte nämlich plötzlich lautes Poltern aus dem darunter liegenden Bibliotheksbereich. Leise und vorsichtig schlichen sie die Treppe hinunter, um den Einbrecher zu suchen.

Der Täter hat - zu seinem Pech - auffällige Hand- und Fußabdrücke hinterlassen, welche direkt zu einem Plakat mit der folgenden Aufschrift führten: „Habe alle Kinder-Kassetten gestohlen! Wenn ihr sie wiederhaben wollt, löst folgendes Rätsel!...“

Nachdem das Rätsel gelöst war, konnte der Dieb aufgespürt und die Beute sichergestellt werden. Die mutigen Detektive fesselten den Gangster und führten ihn in den Mehrzwecksaal ab. Dort war bereits für alle ein wohlverdientes Mitternachts-Buffet vorbereitet.

Der Einbruch war allerdings nicht das einzige Abenteuer in dieser Nacht: Geheimschriften wurden entziffert, Stimmen und Tierspuren identifiziert, Phantombilder erstellt und knifflige Kriminalfälle gelöst.

Auch Detektivgedichte wurden ver-

fasst, in denen es u. a. hieß: „...und sie entdeckten fröhlich und heiter eine Leiche. Die zwei wussten es sofort, denn sie war kreidebleiche. Der Räuber wurde gefasst und alles passt.“

Die Detektiv-Teams „Sherlock Hops & Dr. Wanze“, „Die Bullen von Tölz“, „Kommissar Spaghetti und Tenente Carbonara“, „Kommissar Rex“ und „Die zwei ??“ lösten alle Fälle mit kriminalistischem Spürsinn.

Natürlich kam in dieser Nacht auch das Lesen nicht zu kurz. Bis tief in die Nacht wurden bei Taschenlampen- und Kerzenlicht ausgewählte Detektiv-Bücher gelesen. Irgendwann schliefen dann aber doch alle ein. Alle, bis auf zwei unermüdliche Nachtschwärmer, die mit der Bibliothekarin bei „Mensch-ärgere-dich-nicht“ bis zum Frühstück durchhielten.

Als Belohnung für ihre kriminalistischen Erfolge erhielten alle 11 Meisterdetektive am Morgen eine Urkunde, höchst offiziell durch einen Vertreter der Naturnser Gemeinde-Polizei verliehen.

Organisiert und durchgeführt wurde die Lesenacht von Gabi Oberhöller, Alma Svaldi, Martina Monsorno und Elke Messmer, zudem haben Leo Lanthaler und der Gemeindepolizist Reinhard Verdross mitgewirkt. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Foto Copyright by Fotostudio 2000



von links nach rechts: Konrad Mitterer (KVW Naturns), Anni Ladurner (Sozialfürsorgerin des Bezirkes - KVW-Meran), Michael Platzer (Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Naturns).

Beratungstätigkeiten versch. Vereine im neuen Büro im Raika-Gebäude Naturns

Kürzlich übersiedelten die Verbände KVW, Handwerkerverband, Südtiroler Bauernbund und der Verband der Privatvermieter wieder in das Büro im 1. Stock des umgebauten Raiffeisengebäudes. Dieses wird den Verbänden für die Beratung an ihre Mitglieder kostenlos von der Raiffeisenkasse Naturns zur Verfügung gestellt.

Der Eingang befindet sich zwischen dem Geschäft „Hanny“ und dem Hauptgebäude der Raika Naturns.

Die Sprechzeiten der einzelnen Verbände:

Landesverband der Handwerker:
jeden zweiten und letzten Dienstag des Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr

KVW:
jeden Freitag
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Verband der Privatvermieter:
jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats von 14.00 bis 15.30 Uhr

Südtiroler Bauernbund:
jeden ersten und dritten Freitag des Monats
von 10.00 bis 11.30 Uhr (Patronat)
jeden Donnerstag
von 09.00 bis 09.30 Uhr (MwSt.-Abteilung)



Naturnser Jungdetektive



Vereine und Verbände

Gedanken zum Jahr des Ehrenamtes 2001

Das Internationale Jahr des Ehrenamtes, ausgerufen von den Vereinten Nationen für das Jahr 2001 hat dazu geführt, dass man sich mit dem unschätzbaren Wert ehrenamtlicher Arbeit wieder mehr auseinandersetzt. Dazu wurden auch in Südtirol verschiedene Veranstaltungen organisiert und auch in Naturns ist zur Zeit ein „Tag des Ehrenamtes“ im November 2001 in Planung. Anlässlich dazu wird auch eine Sondernummer unseres Informationsblattes erscheinen.

Dazu vorab schon einige Gedanken: In Naturns gibt es eine große Anzahl (ca. 70) ehrenamtlicher Vereine und Verbände und viele Bürgerinnen und Bürger unseres Ortes sind demnach im Sozialen, im Gesundheitswesen, in Kultur, Freizeit und Sport, Kirche, Umwelt- und Landschaftsschutz, Zivilschutz und zielgruppenorientiert für Kinder, Jugendliche, alte Menschen, behinderte Menschen usw. engagiert. Dazuzählen sind zudem Menschen, die in Selbsthilfegruppen oder anderen Gruppierungen Wertvorstellungen direkt in Handlungen und Übernahme von praktischer Verantwortung umsetzen.

Trotz zunehmender Schwierigkeiten in allen Bereichen der ehrenamtlichen

Tätigkeit spricht für die Verwurzelung und damit auch für die Zukunftssicherung des Ehrenamtes in Naturns doch die Tatsache, dass viele junge Leute diese Tradition in vielen Diensten, Aktionen, Gruppen, Vereinen und Verbänden in unserem Ort fortsetzen. Viele „Ehrenamtskarrieren“, die in Naturns oft über mehrere Jahre, ja Jahrzehnte andauern haben oder noch andauern haben oft im Kleinen begonnen und haben sich stetig weiterentwickelt.

Trotzdem gilt es in einer Zeit der raschen Veränderung und des immer stärker zunehmenden Individualismus auf der Hut zu sein, um nicht den Anschluss zur Fortführung dieser wertvollen Tätigkeiten zu verlieren.

Demnach ist nicht die „Krise des Ehrenamtes“ unmittelbarer Anlass der besonderen Aufmerksamkeit für die ehrenamtliche Tätigkeit, sondern vielmehr die Anerkennung derselben. Etwas, von uns allen als selbstverständlich Angesehenes, rückt in den Mittelpunkt, nämlich das Ehrenamt als ein Bündel von wichtigen sozialen Tugenden.

Freiwillig, kostenlos, und einsatzfreudig Zeit hergeben ist aber nicht selbstverständlich!

Sich um die Belange anderer zu kümmern, Gemeinschaft und Gemeinsinn zu fördern, Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und Zusammengehörigkeit zu pflegen, ja das bereichert und fördert auch das Gefühl, eigene Fähigkeiten allgemein nützlich eingesetzt zu haben, erfordert aber auch Opfer. Unabhängig von der beruflichen Qualifikation, von Herkunft und Geschlecht, stellen sich viele Naturserinnen und Naturser aber trotzdem in den Dienst einer gemeinsamen Aufgabe und nehmen dafür viel Mühe und Zeit auf sich. Dass sowohl die Dorfgemeinschaft als auch die öffentliche Hand ein solches Engagement anerkennt, wertschätzt und auch wenn nötig finanziell unterstützt ist mehr als berechtigt, ja geradezu notwendig, denn „Luft merkt man erst, wenn sie fehlt“.

Den unverzichtbaren Wert von Ehrenamt spürt man erst, wenn er sich verringert.

Wir sind deshalb überzeugt, dass Ehrenamt und Freiwilligeneinsatz auch in Zukunft unverzichtbar sind, um unsere Gesellschaft in vielen Richtungen weiter zu entwickeln. Beteiligen wir uns daran! Der Fantasie dazu sind keine Grenzen gesetzt.

i.A. der Gemeindeverwaltung

Der Assessor für Schule und Kultur
Valentin Stocker

Der Assessor für Jugend und Sport
Zeno Christianell

Kulturpass - ein Erfolg

„Ohne das Engagement der vielen Ehrenamtlichen wäre in Südtirol die Kulturarbeit nicht denkbar. Mit der Verteilung von nahezu 7.000 Kulturpässen hat die Kulturabteilung im Jahr des Ehrenamtes einen konkreten Beitrag zur Anerkennung des Ehrenamtes geleistet und Vereinen und Verbänden aus den Bereichen Kultur- und Jugendarbeit, Weiterbildung und Bibliotheks-wesen für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit gedankt. Der Ausweis ermöglicht allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Vereins eine 50%ige Preisermäßigung beim Besuch von zahlreichen Kulturangeboten in ganz Südtirol.“

Um in den Genuss des Kulturpasses zu kommen, konnten kulturelle Vereine Anfang dieses Jahres in der Kulturabteilung ansuchen und bis zu 2 Ausweise erhalten, welche der Obmann / die Obfrau, der Präsident / die Präsidentin bei Bedarf an die einzelnen Ver-

einsmitglieder weiterreicht. Durch die Übertragbarkeit des Ausweises erhalten alle ehrenamtlich Tätigen im Verein für ein Jahr die Möglichkeit, den Ausweis bei Bedarf auszuleihen, um bei zahlreichen Museen, Musikereignissen, Theater- und Filmvorstellungen nur die Hälfte des Eintrittspreises zu bezahlen.

Zufrieden zeigen sich nicht nur die Vereine über den Kulturpass, sondern auch die beteiligten Veranstalter. Dank der 42 Partnerinstitutionen, welche diese Aktion unterstützen, konnte ein attraktives und abwechslungsreiches Angebot in den Kulturpass aufgenommen werden. Mit dabei sind unter anderem die Landesmuseen, die Städtetheater in Meran, Brixen, Bruneck und Bozen (Carambolage), das Südtiroler Kulturinstitut, der Filmclub, die Vereinigten Bühnen Bozen, die Meraner Musikwochen, die Gustav-Mahler-Musikwochen, verschiedene andere Musikfestivals und viele andere mehr. Eine genaue Auflistung, wo die Kulturpass-Ermäßigungen gelten, ist auf der

Rückseite des Ausweises oder im Internet unter www.provinz.bz.it/kulturpass zu entnehmen. Nach den ersten Monaten konnten die Partnerinstitutionen bereits eine stetig steigende Anzahl an Kulturpass-Eintritten verzeichnen und feststellen, dass immer mehr Ehrenamtliche den Ausweis nutzen.

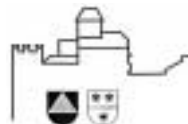
Als besonders positiv zu vermerken ist der durch den Kulturpass ausgelöste Multiplikatoreffekt. Es hat sich bereits in diesen ersten Monaten gezeigt, dass der Kulturpass-Benutzer die Veranstaltungen meist nicht alleine, sondern großteils in Begleitung besucht. Dadurch steigen nicht nur die Publikumszahlen, sondern es werden auch neue Besucher gewonnen und das kulturelle Leben wird insgesamt angeregt.

Der Kulturpass hat sich somit zu einem vollen Erfolg entwickelt.

Der Landesrat
Dr. Bruno Hosp



Heimatpflegeverein Naturns - Plaus



Salzburger Adventsingen 2001 - Fahrt am 15. Dez., noch Plätze frei!

Der Heimatpflegeverein Naturns Plaus hat für **Samstag, 15. Dezember 2001**, eine Fahrt zum Salzburger Adventsingen organisiert.

„Siehe, ich bin des Herrn Magd“ lautet die zentrale Botschaft der diesjährigen Großveranstaltung (jährlich rund 40.000 Besucher). Überliefertes Kulturgut, alte Lieder und Weisen, neue Kompositionen und Texte werden dabei das Geschehen um die Geburt Christi im alpenländischen Lebens- und Kulturraum vermitteln.

Vorgesehener Ablauf:

Sa. 15. Dezember 2001, 7,00 Uhr: Start mit Reisebus (52 Sitzplätze) ab Staben; nach Ankunft in Salzburg (ca. 12,00 Uhr); Freiraum bis 17,30 Uhr, gemein-

sames Abendessen; 19,30 Uhr Vorstellung im Festspielhaus; anschließend Heimfahrt, Ankunft in Naturns ca. 2,00 Uhr.

Es sind noch 20 Plätze frei!

Wer daran interessiert ist, möchte bitte sofort den Betrag von Lire 76.000.- für die Eintrittskarte (1. Kategorie) bei der Raiffeisenkasse Naturns, K.to Nr. 23357-1 als Anmeldung einzahlen. Der Betrag für Fahrt und Abendessen wird im Bus einkassiert.

Segnung des neuerrichteten „Kreuzbrünnl“

Der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus bedankt sich bei Herrn Luis Weithaler, Weggütler-Luis, aufrichtig - auch im Namen der Naturnser Bevölkerung - für die Wiederherstellung des „Kreuz-Brünnl“ am Naturnser Nörderberg.

Er hat mit viel Idealismus, Können und Einsatz gearbeitet und verdient Bewunderung.

Alte Rastplätze (in unserem Fall mit Kreuz und Brünnl), die seit Jahrhunderten Menschen angenehm, dienlich und besinnlich waren, sind erhaltenswerte Orte.

Die Arbeit und die Einstellung vom Weggütler Luis sind deutliche Zeichen aktiver und wahrer Heimatpflege, dafür sei ihm herzlich gedankt!

Das Quellwasser, das Kreuz und - zum Hochfest „Maria-Himmelfahrt“ passend - auch die Kräuterbüschel wurden im Rahmen einer hl. Messe, am 15. August 2001, vom Herrn Dekan Georg Peer gesegnet. Die „Naturnser Hubertusbläser“ umrahmten, die von Luis Weithaler initiierte Messfeier und Segnung, zu der sich Vertreter der Eigen-

verwaltung Naturns, der Forstbehörde, des Heimatpflegevereines und eine nette Schar aus der Bevölkerung eingefunden hatten.

Tiroler-Fahnen

Die Schützen, der SVP-Ortsausschuss und der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus bedanken sich bei den Mitbürgern im Gemeindegebiet und vor allem bei den Bergbauern für das His-sen der Fahnen an den vergangenen Festtagen.

Es war ein beeindruckender Anblick die vielen Fahnen zu sehen und die Festlichkeit dieser Tage wurde dadurch würdig unterstrichen.

Ein alter Tiroler Brauch wird gepflegt und bewusst gelebt, das ist lohnend und lobenswert. DANKE!

Strahlenkranz zum „Hl. Geist“

Herr Hermann Gamper (gen. Zachariasn-Hermann) in Naturns, Etschan-gerstr. Nr. 2, hat den Strahlenkranz zum „Hl. Geist“ in der Naturnser Pfarrkirche restauriert und zu neuem Glanz gebracht.

Für seine uneigenützige, vorbildliche und mit Kosten verbundene Arbeit dankt ihm die Pfarrgemeinde Naturns und der Heimatpflegeverein Naturns-Plaus.

Herbstwanderung, 28. Oktober: Schloss Juval/ Staben.

Rechtzeitige Informationen: siehe Naturnser Pfarrnachrichten.

Kirchenchor St. Zeno

Zum Kirchenchor? - Nein, danke! Oder doch?



Es gibt bestimmt viele Naturnserinnen und Naturnser, die mit einer guten Stimme ausgestattet sind und dieses einmalige Geschenk der Natur verwelken lassen oder nur in Gesellschaft ab und zu strapazieren. Schade darum!

Könntest du dir nicht vorstellen, im Kirchenchor deine Stimme einzusetzen und so für die Dorfgemeinschaft einen Beitrag zu leisten, den von Natur aus nicht alle leisten können, wenn sie es auch wollten?

Der Kirchenchor ist ein Verein, der allen Sangesfreudigen zugänglich ist, bei dem man etwas lernen kann, bei dem Geselligkeit groß geschrieben wird und bei dem sich alle wohl fühlen. Allein die wöchentliche Chorprobe ist Aerobic für Körper und Geist und die Genugtuung nach einer gelungenen Aufführung lässt ein Selbstwertgefühl besonderer Art aufkommen. Komm deshalb zum Kirchenchor, brich mit allen Vorurteilen und lege

keine Hemmungen ab, du wirst garantiert freundlich aufgenommen. Wir vom Kirchenchor reichen dir dazu die Hand und wollen dir den ersten Schritte erleichtern, indem ein Mitglied des Chores dich in nächster Zeit ansprechen und dich auch zur ersten Tuchfühlung, sprich Chorprobe, begleiten wird. Also auf bald!

Die Leitung des Kirchenchores St. Zeno



Musikkapelle Naturns/Raika Abschluss Sponsorvertrag



Seit jeher hatte die Musikkapelle in der Raiffeisenkasse Naturns einen starken Partner, wenn es sich um finanzielle Angelegenheiten handelte. Die vielen erfolgreichen Auftritte der Musikkapelle und der kleineren Gruppen wie etwa der Böhmischen bereicherten und bereichern auch heute immer wieder das Dorfgeschehen.

Diese Partnerschaft wurde unterstrichen durch den Abschluss eines zweijährigen Sponsorvertrages, welcher kürzlich vom Obmann der Musikkapelle Naturns Hans Schweitzer und dem Präsidenten der Raiffeisenkasse Naturns Gottfried Vigl unterzeichnet wurde. Der Präsident versprach auch in Zukunft immer ein offenes Ohr für die Belange der Musikkapelle zu haben.



Hans Schweitzer (l.) und Gottfried Vigl (r.)

Freiwillige Feuerwehr Staben Neues Kleinlöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Staben

Zu Floriani hat die Feuerwehr Staben ihr neues Kleinlöschfahrzeug eingeweiht. Im Rahmen einer Feier mit der Bevölkerung segnete Hochwürden Sebastian Egger nach dem Gottesdienst das Fahrzeug. Die Patenschaft hat dankenswerterweise Frau Hedwig Hell übernommen.

Alles ist in Bewegung, nix ist fix. Mit diesen Worten begann der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Staben Herbert Kreidl den Bericht zur Vorstellung des neuen Kleinlöschfahrzeuges. Die Zeit bringt es mit sich, dass es einfach notwendig ist die Ausrüstung und das Werkzeug für die Hilfeleistung zu erneuern und zu verbessern. Dieses Kleinlöschfahrzeug ersetzt den Tragkraftspritzenanhänger aus dem Jahre 1962. Auch die Feuerwehrrampe hat nun fast 40 Jahre ihren Dienst getan. Die technische Entwicklung hat auch bei den Feuerwehrgeräten große Verbesserungen gebracht. Neue Motoren und Geräte bieten mehr Funktionssicherheit und Leistung.

Das neue Fahrzeug besteht aus einem Kastenwagen Marke Mercedes Sprinter 316 CDI, mit Allradantrieb und wurde von der Fa. Kofler Fahrzeugbau in Lana zu einem Kleinlöschfahrzeug ausgebaut. Das KLF bietet Platz für 8 Mann und ist mit einer Rosenbauer Pumpe und den wasserführenden Armaturen ausgerüstet. Die neue Pumpe liefert die doppelte Wassermenge, 1.600 l/min. Die Gewichtsbeschränkung von 3.500 kg lässt nur die Mindestausrüstung zu. Dieses Fahrzeug kann somit noch mit dem B-Führerschein gefahren werden.

Die Anschaffung hat ca. 140.000.000.- Lire gekostet, wobei ein Teil der Geräte von der bisherigen Ausrüstung übernommen wurde. Finanziert wurde das Fahrzeug zu einem großen Teil von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol aufgrund der Empfehlung des Bezirksverbandes Meran, von der Fraktionsverwaltung Staben, durch viele freiwillige Spenden der Bevölkerung von Staben und einem beachtlichen Beitrag der Raiffeisenkasse Naturns, wobei es sich wieder gezeigt hat, dass die Raiffeisenkasse Naturns immer ein offenes Ohr hat, wenn es um die finanzielle Unterstützung von Einrichtungen oder Anschaffungen geht, die der gesamten Bevölkerung zu gute kommen.

Mit anerkennenden Worten dankte vor allem der Vize-Bürgermeister und Vorsitzende des Zivilschutzkomitees Helmuth Pircher den Funktionären und Mitgliedern der Wehr. Es ist für die Bevölkerung beruhigend zu wissen, dass im eigenen Dorf eine schlagkräftige und einsatzfreudige Hilfsorganisation besteht. Gerade heuer im Jahr des Ehrenamtes sollten wir die gute Tradition unseres Landes weiter ausbauen und festigen. Hansjörg Prantl, Leiter der Rettungsstelle Weißes Kreuz

Naturns, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei den Einsätzen und ermunterte zur Weiterbildung durch gemeinsame Schulungen und Übungen.

Abschließend dankte der Kommandant allen für die finanzielle Unterstützung und den Mitgliedern der Wehr für die vielen unbezahlten Stunden, welche sie bei den Schulungen, Übungen und Einsätzen der Feuerwehr für die Bevölkerung leisten.

Der Schriftführer
Gurschler Thomas

LVH
Ortsst. Naturns



Vor einiger Zeit lud die Raiffeisenkasse Naturns in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Südtirol 16 Handwerkerfrauen aus Naturns zu einem 3-tägigen Internetkurs ein.

Neben der allgemeinen Einführung in das Internet wurde, anhand von praktischen Beispielen, auf die spezifischen Belange der Handwerker eingegangen. Der Nutzen bei der täglichen Arbeit in der Kommunikation mit Lieferanten und Kunden wurde aufgezeigt:

- Informationssuche für eigene Produkte
- Bestellmöglichkeiten bei Lieferanten (Extranet)
- Bestellmöglichkeiten des Kunden (Online-Shop)

Es wurden auch Hinweise für einen marktgerechten Auftritt gegeben.

Für die Ermöglichung dieses Kurses sowie auch für die großzügige Unterstützung bei verschiedenen anderen Vorträgen und Seminaren, bedankt sich der LVH-Ortsausschuss bzw. die Handwerker/frauen von Naturns, bei dem Direktor Herrn Platzer und dem Vorstand unserer Raiffeisenkasse.

Für die Vertreterinnen der Frauen im LVH, die Ortsobfrau Haller Waltraud



Im Bild (v.l.n.r.): Erich Hell, die Patin Hedwig Hell, der Kommandant Herbert Kreidl und der Koch Herbert Ratschiller“



Soziales

Soziale Mietwohnungen - neuer Termin für die Einreichung der Gesuche

Das Institut für den sozialen Wohnbau teilt mit, dass die Landesregierung nun endgültig den 31. Oktober 2001 als Endtermin für die Einreichung der Gesuche um die Zuweisung einer Sozialmietwohnung festgelegt hat.

Die Gesuchsformulare sowie die Merkblätter, in welchen die wichtigsten Neuigkeiten und Informationen über die Gesuchseinreichung enthalten sind, liegen in den nächsten Tagen im Bauamt der Gemeinde auf

und können dort abgeholt werden. Die im Gesuch angeforderten Einkommensdaten (für die Jahre 1999 - 2000) können anhand einer Selbsterklärung mitgeteilt werden. Um jedoch Ungenauigkeiten zu vermeiden, ist es ratsam eine Kopie der Steuererklärung zu übermitteln. Bereits im Vorjahr eingereichte Unterlagen müssen nicht mehr beigelegt werden. Bei neuen Ansuchen ist die Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung beizulegen.

Beim Ausfüllen der Gesuche um Zuweisung einer Sozialmietwohnung ist weiterhin Herr Mitterer Konrad, Sozialfürsorger des KVW, jeweils am Freitag in der Zeit von 14.00-16.00 Uhr im Raika - Gebäude behilflich.

Der Bedarf an Wohnungen in einer Gemeinde wird aufgrund der eingereichten Gesuche ermittelt. Es ist deshalb für die Gemeinde sehr wichtig, dass alle Interessierten rechtzeitig die Möglichkeit wahrnehmen, ein Gesuch einzureichen.

Der zuständige Assessor
Valentin Stocker

Unsere Erfahrungen als Zivildienener im Altersheim St. Zeno Naturns

Wir wollten an Stelle des Militärdienstes einen sozialen Einsatz tätigen, deshalb wählten wir den Zivildienst. Um unserer Gemeinde einen Einblick in das Leben eines Zivildieners zu gewähren, haben wir diesen kurzen Bericht geschrieben.

Das Altersheim Naturns bietet sich bestens als Möglichkeit unser soziales Engagement unter Beweis zu stellen. Hier bietet sich eine breite Palette zwischen Pflege und hauswirtschaftlichen Bereichen an. Durch die 8-stündige Turnusarbeit haben wir zudem jede Menge Freizeit.

Die Arbeit in der Pflege und in der

Betreuung der Heimbewohner, die sich aus den Aktivitäten des täglichen Lebens zusammensetzt, verlangt sicher viel Einfühlungsvermögen, Flexibilität und Spontaneität, denen wir anfangs sehr skeptisch gegenüberstanden. Jeder Heimbewohner ist ein Individuum, das individuell zu betreuen ist.

In die Arbeit eingeführt und begleitet werden wir ständig vom kompetenten Fachpersonal.

Auch im hauswirtschaftlichen Bereich, wie Arbeiten in der Küche, im Servicebereich und in der Reinigung, bieten sich einige Lernmöglichkeiten an.

Bei den ausgedehnten Spaziergängen oder im gemütlichen Park haben wir einige interessante und auch historische Geschichten und Ereignisse aus dem erfahrungsreichen Leben der alten Naturnser Menschen und Mitbürger erfahren dürfen.

Im Altersheim arbeitet ein junges, dynamisches Team, mit dem wir gut und gerne zusammenarbeiten. Großer Dank gilt auch der Verwaltung des Altersheimes Naturns. Im Laufe unseres Zivildienstes ist uns aufgefallen, dass es eine große Aufgabe ist, so ein Haus zu leiten. Fast täglich treffen wir hier im Altersheim Mitglieder der Verwaltung, die für Fragen oder Probleme immer ein offenes Ohr haben. Danken möchten wir auch den „Mitarbeitern“ bzw. dem Fachpersonal. Humor und gute Laune sind hier im Altersheim ständig unsere Begleiter. Dazu tragen natürlich die fröhlichen Mitarbeiter und die Heimbewohner bei.

Traditionell wird das Ende des Zivildienstes mit einem kleinen Abschiedsfest im Altersheim Naturns gefeiert.

Abschließend hoffen wir, dass uns die Heimbewohner und die Mitarbeiter stets in guter Erinnerung behalten und, dass sich mehr junge Bürger für den sozialen Einsatz in unserer Gemeinde einsetzen.

Die Zivis vom Altersheim Naturns
Florian Alber und Georg Trafoier



Die „Zivis“ bei der Arbeit



Jugend Eröffnung Jugendheim

Der Schulbeginn steht vor der Tür - doch nicht nur die Schule schließt bald die Tore für ihre mehr oder weniger freiwilligen Besucher auf, sondern auch ein anderes neues „Zuhause“ für die Naturnser Jugend steht kurz davor eröffnet zu werden: das Jugendheim. Wer die Naturnser Jugendlichen danach fragt, wird feststellen, dass mittlerweile als Orte der Begegnung Bars, sowie auch Vereine nicht mehr einzig zufriedenstellend erscheinen. Umso größer ist die Suche nach einem Platz wo völlig unbefangen, nur so unter Gleichgesinnten ein Austausch auf der selben Ebene stattfinden kann. Es ist die Suche nach einer Experimentierbühne, die nicht von vornherein ihren Charakter hat, sondern Persönlichkeit dadurch erlangt, dass sie benützt wird - wenn auch diese Persönlichkeit dann auf viele Erwachsene befremdend wirkt, so ist sie doch

Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer/in und Pflegehelfer/in

Das KVW-Bildungsreferat Schlanders organisiert für den Herbst zwei vom europäischen Sozialfond finanzierte Lehrgänge zur Ausbildung für Sozialberufe, eine vierjährige Ausbildung zum/zur Sozialbetreuer/in sowie eine zweijährige zum/zur Pflegehelfer/in.

Voraussetzung für beide Lehrgänge ist ein Mindestalter von 25 Jahren, ein Vorpraktikum im Ausmaß von drei Wochen sowie eine zweijährige Erfahrung in der Erziehung, Pflege und Betreuung von Familienangehörigen.

Für beide Lehrgänge wird ein Informationstag veranstaltet:

Sozialbetreuer/in: 04. Sept. 2001 - 16 Uhr - in der ehemaligen Krankenpflegeschule Schlanders
Pflegehelfer/in: 12. Nov. 2001 - in der ehemaligen Krankenpflegeschule Schlanders

Interessierte können sich an das KVW-Bildungsreferat Schlanders wenden:

MO - FR von 14-17 Uhr - Tel. 0473/730095

Die Assessorin - Edith Schweitzer
KVW Naturns - Stephan Prieth

die Seele einer neuen Generation, welche in ihrem Heim den Ton angibt und nicht von der Außenwelt beeinflusst werden soll, auch wenn das manchmal sicher sehr verlockend ist. Es darf hin und wieder etwas schief gehen!

Das Haus der Naturnser Jugend liegt in der Mühlgasse, genau Nummer 13 - eine Unglückszahl... nur Aberglaube! In den vergangenen Monaten wurde es bezugsbereit gemacht.

Dabei wurde Acht gegeben, dass wirklich nur das Notwendigste schon verplant wurde. Das ist unter anderem sicher auch ein Grund weshalb der Umbau des „Latschraunerhauses“ bei dem eher knappen Budget von ca. 500 Millionen keine Mehrspesen verursachte: aus der Not wurde eine Tugend gemacht!

Ein Jugendhaus bringt gewisse Probleme mit sich: keine neuen, sondern solche welche man vielleicht zuvor nicht so deutlich sah und nun eben konzentriert in einer gewissen Zone auftreten. Junge Leute sind aktiv, es herrscht Bewegung - jede Art von Bewegung ist mit Lärm verbunden. Jugendlichen machen ihre ersten Schritte in Richtung Erwachsenenwelt, sie beginnen Genussgüter kennenzulernen: Alkohol und Nikotin. Das Jugendheim ist ein Zentrum der Jugend, deshalb auch ein Zentrum ihres Lebensstils - sicher mit Maß und Ziel - alles andere ergäbe kaum Sinn. Dadurch wird das Jugendheim zu einer Chance für



Graffiti im Partyraum: Mut zur Persönlichkeit



Die Bar ist zwar wichtiger Bestandteil des Jugendtreffs, erfüllt aber alleine nicht die Ansprüche der Besucher

Naturns seiner Jugend zu zeigen, dass (was leider bei einer Umfrageaktion nicht bestätigt wurde) die Gemeinde offener ist als vielleicht vermutet - beweisen wir es...

Der Jugendassessor
Zeno Christanell



Westfront des neuen „Zuhause“ der Naturnser Jugend

Fotos: Copyright by Fotostudio 2000



Das Jugendzentrum ist bezugsfertig - Programm ab Herbst

So, endlich ist es so weit. Die Renovierungsarbeiten am Jugendzentrum sind beendet, so dass wir schon vor Schulbeginn einziehen können. D.h. konkret, dass den Jugendlichen ab September u.a. 4 Räume zur Verfügung stehen werden: Der **Treffraum** im Erdgeschoss mit Spielen wie Calcetto, Darts und Tischtennis, das Jugendcafé im 1. Stock mit Getränken, Snacks, Gesellschaftsspielen und Zeitschriften, der **Medienraum** mit der Möglichkeit zum Surfen im Internet, sowie ein **Proberaum** für Bands und DJs aus Naturns und Umgebung (Interessierte melden sich im Jugendzentrum oder unter 348/712 85 39). Zusätzlich steht noch ein großes Außenareal mit einem Volleyballfeld, Gartenbänken und -stühlen, sowie ein kleiner Sitzungssaal zur Verfügung. Der **Sitzungssaal** steht allen interessierten Vereinen leihweise zur Verfügung, auch hier melden sich Interessierte beim Leiter des Jugendzentrums. Der überdachte Balkon wird als Rauchercke dienen, Alkohol wird nur bei Konzerten und Veranstaltungen ausgedient werden.

Das Jugendzentrum wird im Sommer nur teilweise geöffnet sein, in dieser Übergangsphase werden einige Filmabende und ein Konzert stattfinden. **Ab September gibt es fixe Öffnungszeiten** und ein Programm mit Filmabenden, Konzerten, Mittelschulparties, Kursen, Calcetto-Turnieren und einigem mehr. **Die Öffnungszeiten ab September sind folgende: Die, Do. und Freitag von 15.00 - 22.00 Uhr und Samstags bei Veranstaltungen bis 24.00 Uhr (ca. alle 2 Wochen).**

Damit das ganze auch so vielfältig wie möglich wird, seid ihr alle eingeladen mitzutüfteln und mitzugestalten, ob bei der Programmerstellung, der Namensgebung für das neue Jugendzentrum oder u.a. bei der 1. Vollversammlung des Vereins „Juze Naturns“ am 11. September im neuen Jugendzentrum. Bei dieser Vollversammlung, zu der alle Interessierten (also auch Erwachsene!!) eingeladen sind, geht es u.a. um die Vorstellung des Jugendzentrums und der darin stattfindenden Veranstaltungen, sowie um die Wahl des neuen Jugendzentrum-Vorstandes.

PS: Es ist nicht erlaubt, mit den Motorrädern bis zum Jugendzentrum zu fahren, der dafür vorgesehene Parkplatz befindet sich beim Tenniscamp oder bei der Bushaltestelle. Außerdem sind die BesucherInnen aufgerufen, das Gelände nach Veranstaltungen leise zu verlassen, damit auch die Anrainer ihre Ruhe finden.

So, das wär's, viel Spaß im neuen Jugendzentrum

Der Leiter des Jugendzentrums
Niederbrunner Elmar

Sport



Hallo Skifreunde!

Am 13.06.2001 fand die Vollversammlung der Sektion Ski im Gasthaus Kreuzwirt in Naturns statt. Mit Bedauern mussten wir feststellen, dass trotz des wichtigen Tagesordnungspunktes „Rücktritt, bzw. Neuwahlen des Ausschusses“, lediglich drei Mitglieder anwesend waren. Dies zeigt, dass kein großes Interesse besteht, die Tätigkeiten der Sektion Ski aufrecht zu erhalten. Deshalb erklären wir hiermit den Rücktritt des gesamten Ausschusses. Sollte jemand Interesse haben, die Aufgaben der Sektion Ski zu übernehmen, kann er sich beim Sportverein (Hauptverein) melden (Müller Elmar).

Zum Rücktritt der Sektion Ski im SSV Naturns Raika

Als einer der wenigen Anwesenden an der Jahreshauptversammlung möchte ich die Meinung der Vereinsleitung zu dieser Situation kundmachen. Es wundert uns nicht, dass die gesamte Sektionsleitung zurückgetreten ist und keine Motivation mehr findet für andere Verantwortung zu tragen, wenn man sieht, dass von seiten der Vereinsmitglieder und der Eltern überhaupt kein Interesse besteht an einer Mitarbeit in

Verein zur Förderung der Jugend - Pro Fitness Naturns

Der Verein zur Förderung der Jugend - Pro Fitness Naturns im Bürger und Rathaus, Eingang Rückseite (neben Gemeindefeld) bietet ab September 2001 wieder diverse Trainingsmöglichkeiten und Kurse für jedermann an. Ob Gewichtsabnahme, Gewebestraffung und Zellulitisbekämpfung oder Stärkung der Rückenmuskulatur bei Rückenbeschwerden oder einfaches Fitness-Training - aber auch Karate-Kurse für Kinder und Jugendliche - bietet der Verein ein breites Spektrum an körperlichen Aktivitäten und Freizeitgestaltung. Primäres Ziel des Vereins jedoch ist es, den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung anzubieten - weg von Alkohol und Drogen zu einem gesunden Selbstbewusstsein - ganz nach dem Motto - „Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper“.

Öffnungszeiten:

Mo-Sa von 9-22 Uhr (Sa von 9-17 Uhr)

Informationen und Anmeldungen
unter Tel. 3472618857

Rücktritt der Sektionsleitung Ski

Nach über 30 jähriger Tätigkeit der Sektion Ski, wäre es sicher schade, wenn der traditionelle Weihnachtsskikurs für Kinder und Jugendliche auf dem Watles, und alle anderen Tätigkeiten, nicht mehr stattfinden würden. Nochmals unser Appell an alle: „Macht euch darüber Gedanken!“ Gleichzeitig danken wir allen, die uns in der jahrelangen Tätigkeit unterstützt haben.

Die Sektion Ski

Egon Weithaler, Andreas Kofler, Claudia Lechner, Evelyn Lechner, Markus Eisendle, Sabine Mayr, Hildegard Platzgummer, Georg Christanell.

der Sektionsleitung. Es kann nicht sein, dass man nur Nutznießer einer Organisation ist ohne selbst auch Verantwortung zu tragen, deshalb appellieren wir an alle Naturnser sich aktiv zu beteiligen, damit die Sektion Ski auch in Zukunft bestehen kann.

SSV Naturns Raiffeisen

Der Präsident
Elmar Müller

Zum Rücktritt der Sektionsleitung Ski

Mit negativer Überraschung wird zur Kenntnis genommen, dass sich in der Marktgemeinde Naturns trotz des sehr klaren Aufrufes der scheidenden Sektionsleitung an alle Mitglieder keine Interessierten bereit gestellt haben das Erbe dieser zu übernehmen. Die Sektion Ski, welche in den vergangenen Jahren ehrenamtlich und mit großer Begeisterung von einem starkem Team geleitet wurde, steht somit plötzlich vor ihrer Auflösung und dies obwohl Jahr für Jahr zahlreiche Kinder und Jugendliche immer wieder die Angebote, wie den sehr beliebten Skikurs, nutzten. Ob es an einem gewissen Desinteresse durch eine mögliche Übersättigung an Dienstleistungen liegt oder einfach daran, dass viele den Ernst der Lage nicht erkannten sei dahingestellt... - hoffen wir auf letzteres, sodass es vielleicht doch noch möglich ist, diesen für Südtirol als auch für Naturns selbst traditionellen Sport auf Vereinsebene in eine weitere Wintersaison zu führen...

Der Sportassessor
Zeno Christanell



Komitee zur Verwaltung von Sport- und Spielplatz von Staben

Sportplatz Staben in neuem Glanz

Wer sich im nun zu Ende gehenden Sommer zumindest einmal auf das Gelände des Stabener Sport- und Spielplatzes begeben hat, konnte feststellen, daß sich dort letztthin einiges verändert hat:

Die Rasenoberfläche des Sportplatzes wurde von der spezialisierten Firma Sportbau aus Eppan völlig saniert und stellt sich nach jahrelangem desolaten Zustand nun als eine perfekte Spielfläche für alle Sportbegeisterten dar. Die im Juli abgehaltenen Freizeitturniere der Clubs Dynamo Staben und Sackbackkickers

Schonung allgemein geschlossen bleibt; jedoch kann der Zugang nach Absprache mit Herrn Albert Pixner (Tel. 0473 667099 bzw. 664057) für alle interessierten Naturser BürgerInnen erfolgen.

Auch auf dem danebenliegenden Spielplatz wurden einige Geräte repariert und auch neue angeschafft und am angrenzenden Blockhaus laufen zur Zeit die Arbeiten für den Anbau eines Geräteraums und einer Dusche.

Die Räumlichkeiten des Blockhauses wurden in den letzten Monaten auch von der Stabener Jungschar und einer Jugendgruppe des Ortes für ihre Tätigkeiten genutzt.

Am Beispiel des Sport- und Spielplatzes von Staben kann man den Einsatz der Naturser Gemeindeverwaltung für unsere Fraktion erkennen, wurden dort seit dem Jahre 1995 schrittweise das Ufer des Sackbaches mittels einer Mauer gestützt, die Umzäunung des Sportplatzes erneuert, die Rasenfläche saniert, einige Parkplätze geschaffen, eine Stromleitung verlegt und sämtliche Arbeiten am Spielplatz durchgeführt. Mit den derzeitigen Arbeiten am Blockplatz, der geplanten Beleuchtungen entlang des Zufahrtsweges und der sicheren Umzäunung der Sackbachbrücke dürften schon bald die meisten Bedürfnisse der Benutzer dieser Anlage gedeckt sein.



Zwei Garagen (ca. 80 m²) unter dem Kunstrasenplatz werden in Zukunft für die Vereinsbusse zur Verfügung stehen

Für die geleisteten Arbeiten sei allen freiwilligen Helfern gedankt, ein besonderer Dank gilt auch den Gemeindeassessoren Andreas Heidegger und Zeno Christanell für ihren Einsatz für den Stabener Sport- und Spielplatz.

Für das Komitee
Günther Pföstl

Baustelle Sportheim

Der August ist vorbei und es darf gehofft werden, dass nun wieder alle Firmen auf der Baustelle Sportheim Vollgas geben. Trotz der eher kurzen Arbeitsunterbrechung in der Ferienzeit wird doch langsam, aber sicher klar, dass der von Planern, Gemeinde und Sportverein festgesetzte Zeitplan zu überarbeiten sein wird - dies aus bautechnischen Gründen. Trotzdem sollte das nicht weiter bedenklich sein, da laut Aussagen der Projektleiter nur geringfügige Verschiebungen erfolgen werden. Zwischenzeitlich wurden auch die letzten Arbeitsaufträge (Maler und Einrichtung) vergeben und da, bis auf den Bereich Baumeisterarbeiten, ausschließlich einheimische Betriebe zum Zug kamen, kann davon ausgegangen werden, dass in der Endphase durch möglichst optimale Abstimmung zügig Resultate zu sehen sein werden.

Der Sportassessor
Zeno Christanell



Blick auf das neue Vereinsheim (mit Bar - im Hintergrund). Das Fundament zeigt wo die neuen Umkleidekabinen für den Eisplatz entstehen



Nordansicht der Baustelle

bezeugen, daß es auf diesem Sportplatz nun eine wahre Freude ist, Fußball zu spielen. Auch viele Jugendliche, vor allem aus Staben, nutzen nun diese Anlage, welche aus dem Grunde der gezielten Nutzung und



Handball

Handballsaison 2001/2002 steht vor der Tür



*Kleine Taktikbesprechung:
Das nächste Spiel wird sicher gewonnen!*

Erneut wagt die Sektion Handball das Abenteuer mit allen möglichen Ligamannschaften im Bereich Herren in eine neue Saison zu gehen. Nachdem im vergangenen Jahr zahlreiche neue Erfahrungen gemacht werden konnten - sowohl von Seiten der Trainer, als auch von Seiten der Spieler, welche teilweise bei zwei Meisterschaften zum Einsatz kamen - wird davon ausgegangen, dass sich eine gewisse Routine in der Saison 2001/2002 erkennen lassen wird.

Südtirol ist in diesem Jahr Gastgeber eines absoluten Handballhöhepunktes: der Damen Weltmeisterschaft - das hat zur Folge, dass der Ligabetrieb in unserer Region früher startet als in der vergangenen Saison. Deshalb wird fast zeitgleich mit Schulbeginn das Training anfangen - die genauen Trainingszeiten werden rechtzeitig in der Halle und im Schulbereich veröffentlicht. Folgende Kategorien sind in der Saison

2001/2002 in Naturns am Start:
Serie C Herren - ohne Altersbeschränkung
U 19 Herren - Jahrgänge 83, 84, 85
U 16 Herren - Jahrgänge 86, 87
U 14 Herren - Jahrgänge 88, 89, 90
Minis - Jahrgänge 91, 92
Anmeldungen sind direkt beim Training möglich, sollten jedoch innerhalb der ersten Trainingseinheiten erfolgen, um eine möglichst optimale Organisation zu gewährleisten. Die Trainingszeiten werden voraussichtlich ähnlich der vergangenen Saison sein. Der Mitgliedsbeitrag für die Saison 2001/2002 wurde von der Sektionsleitung auf 40.000.- Lire festgelegt.

Die Betreuung übernimmt wiederum ein mehrköpfiges Team, für welches erneut die erfahrenen ehemalige Serie A - Spielerin Reiterer Monika aus Meran gewonnen werden konnte. Weiters tragen bewährtermaßen die Naturnser Handballtrainer Christanell Zeno und Christanell Jonas, stark unterstützt von den Betreuern Fliri Joachim, Pircher Andreas und Bonbizin Stefan Verantwortung. Der Handballbetrieb in Naturns wird von der Raiffeisenkasse sowie der Fahrschule Rolli als Hauptsponsoren unterstützt - ihnen und auch allen weiteren Gönnern, der Gemeindeverwaltung, der Hauptleitung des SSV und allen Freiwilligen gebührt großer Dank.

P.S. Es werden noch dringend Helfer bei der Frauen-WM gesucht. Interessierte bitte unter Tel. 0471 502171 oder e-mail: info@handball2001.it

i.V. Sektion Handball
Zeno Christanell

Oldtimer in Naturns



*Start frei für den
Classic Marathon 2001*

Ein ganz besonderer Leckerbissen wird den Naturnser Autoliebhabern am 12.09.01 geboten - an diesem Tag wird sich der Classic Marathon 2001 auf der Hauptstrasse durch das Dorf schlängeln. Naturns ist auf der Strecke S.S.

38 von Meran nach Schlanders Teil dieses originellen „Oldtimer-Rennens“, welches auf öffentlichen Strassen stattfindet ohne dass jedoch der Durchzugsverkehr beeinträchtigt wird. Der Start der kostbaren Sammlerstücke erfolgt um 8.30 Uhr in Meran im Intervall von je einer Minute Abstand von einem Teilnehmer zum anderen. Sollte alles regulär von statten gehen dürften also ab ca. 9.00 Uhr die ersten Oldtimer Naturns erreichen.

Der Sportassessor, Zeno Christanell



Schützengilde St. Prokulus

Gilde Naturns gewinnt Raiffeisentrophäe

Bereits zum 14. Male wurde heuer das Naturnser Schieß- und Kegeltornier im Bürger- und Rathaus von Naturns ausgetragen.

Insgesamt 22 Mannschaften nahmen am Turnier teil. Die Mannschaften setzten sich aus je vier Teilnehmern zusammen, wovon jeder 10 Schuss mit Luftgewehr oder Luftpistole (Entfernung 10 Meter) schießen und 15 Schub in die Vollen kegeln musste.

Neben vielen interessanten Einzel- und Mannschaftspreisen ging es für die Spitzenmannschaften hauptsächlich um den Gewinn der Wandertrophäe.

Diese wurde von der Raiffeisenkasse Naturns gestiftet und wird der Mannschaft endgültig zuerkannt, die das Turnier drei Mal gewinnt.

Seit Austragung dieses Turnieres wurden 2 Trophäen endgültig gewonnen, u.zwar: Trophäe der Marktgemeinde Naturns von der Schützengilde Naturns, Trophäe der Firma IVOCLAR VIVADENT aus Naturns von der Schützengilde Schlanders-Kortsch.

Der Ausgang des heurigen Turnieres war bis zum Ende äußerst spannend. Mit 3 Punkten Vorsprung auf die Mannschaft aus Mals gewann schließlich die Schützengilde „St. Prokulus“ aus Naturns die Wandertrophäe der Raiffeisenkasse Naturns.

Die Mannschaft aus Naturns trat in folgender Besetzung auf: Hermann Christanell, Johann Gluderer, Walter Oberhofer und Albert Pixner.

Die Ergebnisse des 14. Naturnser Schieß- und Kegeltornieres um die Trophäe der Raiffeisenkasse Naturns:

Mannschaftsergebnisse:

ALLGEMEINE KLASSE

1. Schützengilde Naturns 695 Punkte,
2. Schützengilde Mals 692 Punkte,
3. Speckies Kaltern 687 Punkte,
4. Schützengilde Schlanders-Kortsch 668 Punkte;
5. Holzwurm Naturns 658;
6. Schützengilde Goldrain I 656;
7. Schlanders-Kortsch I 655;
8. Schenna 641;
9. Kastell-Tschars 631;
10. F.F. Tschirland I 631;
11. Schlanders-Kortsch III 602;
12. Eppan 597;
13. Goldrain II 557;
14. Gingl Frösch Partschins 541;
15. F.F. Tschirland II 468;
16. Die Tumer.



Damen

1. Holzwürm Naturns 616 Punkte, 2. Die Burgfräuleins 561 Punkte.

JUGEND

1. Goldrain 625 Punkte, 2. Naturns I 583, 3. Naturns „Hupfauf“ 566, 4. Naturns II 383.

Einzelwertung Herren:

1. Hermann Christianell, Naturns, 186 Punkte; 2. Achim Winkler aus Mals 185; 3. Stefan Wohlgemuth aus Kaltern 185; 4. Albert Pixner aus Staben 184; 5. Markus Lesina Debiasi aus Tschars 180; 6. Anton Hillebrand aus Naturns 177; 7. Hermann Pircher aus Mals 175; 8. Toni Noggler aus Mals 174; 9. Christian Mair, Schlanders-Kortsch, 171; 10. Martin Wilhalm, Tschirland, 171.

Einzelwertung Damen:

1. Ruth Hirschberger aus Kaltern 172 Punkte; 2. Monika Fliri aus Naturns 165; 3. Marianne Hueber aus Naturns 163.

Einzelwertung Jugend:

1. Michael Pixner aus Staben 180 P.kte; 2. Gregor Tragust aus Tschars 173; 3. Joachim Thaler aus Goldrain 160; 4. Franz Kinsele aus Goldrain 159; 5. Christian Pixner aus Staben 158, 6. Andreas Müller aus Goldrain 155.

Treffpunkt Schießstand

Im Monat September nehmen die Sportschützen ihre Tätigkeit wieder auf. Am Schießstand im Bürger- und Rathaus von Naturns treffen sie sich wöchentlich am Mittwoch ab 19.00 Uhr. Im Hinblick auf die kommenden Wettkämpfe (Dorfschießen im November und Dezember, Rundenwettkämpfe im Jänner und Februar, Vereinsmeisterschaft und Bezirksmeisterschaft, usw.) wird fleißig trainiert, um rechtzeitig richtig „in Schuss“ zu kommen. Dieser wöchentliche Übungsabend dient jedoch auch zur Pflege der Kameradschaft. Man nimmt sich auch die Zeit zu einem Karterle. Das Blindwatten kommt dabei nicht zu kurz. Der Schießstand ist dabei für alle offen. Ab dem 10. Lebensjahr hat jeder die Möglichkeit, einen Versuch mit einem Luftgewehr oder mit einer Luftpistole zu wagen. Wen aber nur ein „Blindwatter“ interessiert, ist ebenfalls ein gerngesehener Gast und ist herzlich willkommen.

Dorfschiessen rückt näher

Ende Oktober 2001 beginnt wiederum das traditionelle Untervinschgauer Dorfschießen. Es wird auf den Schießständen von Naturns, Kastelbell und Schnals ausgetragen. Teilnehmen können alle interessierten BürgerInnen aus den Gemeinden Naturns, Kastelbell-Tschars, Partschins, Plaus und Schnals, die das 10. Lebensjahr vollendet haben. Für das Dorfschießen wird noch ein eigenes Einladungsschreiben verfasst, welches ab Mitte Oktober in den betroffenen Schießständen aufliegen wird. Die Sportschützengilde Naturns lädt die Bevölkerung von Naturns zur zahlreichen Beteiligung am Dorfschießen ein.

Verschiedenes

Frau Theresia Hillebrand feiert 100. Geburtstag



Im Bild sitzend: die Jubilarin Theresia Hillebrand und der Vize-Bürgermeister Helmuth Pircher, stehend v.l.n.r.: Assessorin Edith Schweitzer, Hermann Wenter und Herbert Tribus

Unsere Dorfälteste ist Frau Theresia Hillebrand, die am 30. Juli ihren großen runden Geburtstag feiern konnte.

Dies ließ sich auch die Gemeindeverwaltung von Naturns nicht nehmen, um der rüstigen Jubilarin die Glückwünsche der Gemeinde zu überbringen.

Vizebürgermeister Helmuth Pircher und Assessorin Edith Schweitzer fanden sich ein, begleitet von den Weisenbläsern Hermann Wenter und Herbert Tribus, gratulierten zu diesem stolzen Alter und überreichten Blumen und einen großen Kuchen.

Die geistig rüstige Hillebrand-Mutter und ihre Familie verrieten uns dabei einiges aus ihrem langen, arbeits- und entbehrungsreichen Leben.

Aus St. Nikolaus/Ulten stammend ehelichte sie nach einer bescheidenen Kinder- und Jugendzeit den Witwer Alfred Hillebrand, der 4 Kinder in die Ehe brachte. Aus ihrer Ehe gingen noch weitere 8 Kinder hervor. Frau Hillebrand hatte harte Jahre durchzustehen, Jahre großer Entbehrungen, musste die Familie doch sieben Mal den Pachthof wechseln. Das bedeutete immer wieder einen neuen Anfang zu wagen, aufzubauen und wieder loszulassen, also schmerzliche Abschiede. „Die Not schaute aus allen Schubladen“, so die Jubilarin.

Frau Theresia wurde auch nicht von schweren Schicksalsschlägen verschont. Im 52. Lebensjahr wurde sie Witwe, innerhalb der nächsten fünf Jahre verlor sie zwei ihrer Stiefkinder sowie den schwer erkrankten Sohn Sepp.

Eine neue Zeit beginnt für Frau Hillebrand mit ihrem 65. Lebensjahr. Seither wohnt sie bei ihren Söhnen Heindl und Toni in der Trögerstraße, freut sich über ihre kleine Rente und hilft, wo immer sie gebraucht wird.

Über 30 Jahre verbringt sie die Sommerzeit bei der Tochter Luise in Labers, wo ihr der Hof Gofer zur zweiten Heimat wird.

Alle Hände voll zu tun hat Frau Hillebrand in der Vorweihnachtszeit, sie geht zu jedem ihrer Kinder und übernimmt das Krapfenbacken. „Omas Krapfen sind die Besten“ sagt die große Verwandtschaft.

Seit zwei Jahren jedoch ist Frau Hillebrand an den Rollstuhl gefesselt, die Beine schaffen es nicht mehr. Auch das trägt sie mit Gelassenheit und festem Herzen. Der Sohn Heindl und seine Frau Hilde betreuen sie mit Liebe und Umsicht.

Wir von der Gemeinde wünschen der Hillebrand-Mutter noch weitere schöne Jahre im Kreise ihrer großen Familie.



Adolf Fliri mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet



Adolf Fliri bei der Arbeit

Am Hochunser Frauentag wurde in der Hofburg zu Innsbruck an Herrn Adolf Fliri die Verdienstmedaille des Landes Tirol für besondere Verdienste verliehen.

Herr Adolf Fliri setzt sich seit vielen Jahrzehnten beispielhaft für die Belange und Probleme der Naturnser Bergbauern ein. Von 1985 bis 1990

vertrat er diese im Gemeindeausschuss von Naturns. Seit acht Jahren ist er Obmann der Interessensgemeinschaft für die Naturnser und Partschinser Berghöfe und seit fünf Jahren zudem Obmann für die Höfe am Naturnser Nörderberg.

Unter seiner Obmannschaft wurden zahlreiche Berghöfe mit Wegzufahrten erschlossen und Trinkwasserleitungen gebaut.

Herr Fliri ist für alle Bergbauern ein verlässlicher Ansprechpartner, der sich ihrer Sorgen und Nöte annimmt und ihnen besonders in der Abwicklung bürokratischer Angelegenheiten jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht und behilflich ist.

Als Bergbauernsohn ist ihm die Erhaltung der Bergbauernhöfe ein großes Anliegen, wobei ihm die natürliche Bewirtschaftung der Höfe am Herzen liegt. Dafür setzt er sich besonders ein und sucht auf verschiedenen Ebenen sowohl die ideelle als auch die materielle Unterstützung.

Adolf Fliri setzt sich außerdem auch sehr stark für die Erhaltung und Aktivierung des Brauchtums ein, worüber er gelegentlich Vorträge hält und Berichte schreibt.

Im Namen der Gemeindeverwaltung Naturns und des SVP-Ortsausschusses möchten wir ihm herzlich zu dieser Auszeichnung gratulieren und ihm für seinen Einsatz danken.

Der Bürgermeister
Dr. Walter Weiss

Der SVP-Ortsobmann
Andreas Heidegger

Bildungsausschuß Naturns

Veranstaltungsprogramm vom 01.09.2001 - 31.12.2001

- | | | |
|--|------------------------|------------------|
| 01.-02.09.
Bürger- und Rathaus
Pfarrfest | | 21.00 Uhr |
| 02.09.
Familienwanderung
Vernuer - Obisellsee | | |
| AVS - Sektion Untervinschgau | | |
| 05.09. | 10.00 Uhr | |
| Wandern in Schling | | |
| Seniorenclub Tabland | | |
| 06.09. | 20.30 Uhr | |
| Pfarrkirche Naturns | | |
| Konzert: „Musik am
Habsburger Hof“ | | |
| des Concilium musicum - Wien | | |
| 06.09. | | |
| Drei-Zinnen-Runde für Senioren | | |
| AVS - Sektion Untervinschgau | | |
| 08.09. | | |
| Jubiläums-Wanderung:
Stettiner Hütte | | |
| AVS - Sektion Untervinschgau | | |
| 08.09. | 10.00-17.00 Uhr | |
| Burggräfler Platz (in der Bahnhofstr.) | | |
| Bücher - Flohmarkt | | |
| Bibliothek Naturns | | |
| 08. und 09.09. | | |
| Gletschertour - Similaun | | |
| AVS-Jugend - Sektion Untervinschgau | | |
| 09.09. | 11.00 Uhr | |
| Messfeier / Stettiner Hütte | | |
| AVS - Sektion Untervinschgau | | |
| 10.09. | 20.30 Uhr | |
| Schulhaus Staben | | |
| Naturns singt und spielt | | |
| versch. Vereine und Verbände | | |
| 13.09. | 20.30 Uhr | |
| Bürger- und Rathaus | | |
| Konzert der Musikkapelle Naturns | | |
| Musikkapelle Naturns | | |
| 14.09. | 14.00-16.00 Uhr | |
| vor dem Bürger- und Rathaus | | |
| Verbraucher-Mobil (Beratungsstelle) | | |
| Bildungsausschuss, KVW,
Sozialausschuss und andere | | |
| 15.09. | | |
| Aktion - Tag der sauberen Berge | | |
| AVS - Sektion Untervinschgau | | |
| 16.09. | | |
| Kirche St. Martin im Kofel | | |
| Dekanatswallfahrt | | |
| Bittgang nach St. Martin im Kofel | | |
| Latsch - Start in Tschars | | |
| Kath. Männerbund (KMB) Naturns -
AVS - Sektion Untervinschgau | | |
| 17.09. | | |
| Bürger- und Rathaus | | |
| Dia-Show mit Hans Kammerlander | | |
| Tourismusverein Naturns | | |
| 23.09. | 20.30 Uhr | |
| Bürger- und Rathaus | | |
| Großes Bach-Konzert mit dem | | |
| „Kreativ-Ensemble Bozen“ | | |
| Bürger- und Rathaus GmbH | | |
| 27.09. | 20.30 Uhr | |
| Bürger- und Rathaus | | |
| Liederabend mit Edith Haller | | |
| (Gesang) und Ulrike Haller (Klavier) | | |
| Bürger- und Rathaus GmbH | | |
| 30.09. | | |
| Gardasee | | |
| Gardaland-Fahrt | | |
| Jugenddienst Naturns | | |
| 30.09. | 21.00 Uhr | |
| Bürger- und Rathaus | | |
| Dia-Show mit Tilmann Waldthaler | | |
| Tourismusverein Naturns | | |
| ab September | 19.00 Uhr | |
| Pro-Fitneß | | |
| Callanetics - Kurs | | |
| Verein zur Förderung der Jugend | | |
| ab September | 15.00 Uhr | |
| Pro-Fitneß | | |
| Karate - Training | | |
| Verein zur Förderung der Jugend | | |
| ab September | 10.00 Uhr | |
| Pro-Fitneß | | |
| Hausfrauen-Fitness | | |
| Verein zur Förderung der Jugend | | |
| ab September | 10.00 Uhr | |
| Pro-Fitneß | | |
| Kurs: Rücken-Schulung | | |
| Tel. 3472618857 | | |
| Verein zur Förderung der Jugend | | |
| September bis Dezember | 19.00 Uhr | |
| Rabland - Vereinshaus Gordon | | |
| Familientraining | | |
| Sozialsprengel Naturns | | |
| 05.10. | 19.30 Uhr | |
| Waldschenke | | |
| Unterhaltungsabend mit Live-Musik | | |
| 06.10. | | |
| Kulinarische Wanderung | | |
| „Knödel und Kraut, Kastanien & Co.“ | | |
| Tourismusverein Naturns | | |



- 07.10. 10.00-18.00 Uhr**
Bürger- und Rathaus
Biomarkt und Informations-
veranstaltung mit musikalischer
Umrahmung
Gemeinde Naturns, Umweltschutz-
gruppe Vinschgau und andere
- 07.10.**
Radtour - Passubio
AVS - Sektion Untervinschgau
- 30.09. 21.00 Uhr**
Bürger- und Rathaus
Dia-Show mit Hans Kammerlander
Tourismusverein Naturns
- 10.10.**
Rathaus-Platz
Törggele-Fest
Tourismusverein Naturns
- 11.10.**
Ausflug des Seniorenclubs
Seniorenclub Naturns
- 12.10. 14.00-16.00 Uhr**
vor dem Bürger- und Rathaus
Verbraucher-Mobil (Beratungsstelle)
Bildungsausschuss, KVW, Sozialaus-
schuss und andere
- 12.10. 19.30 Uhr**
Waldschenke
Unterhaltungsabend mit Live-Musik
- 13.10. 20.30 Uhr**
Pfarrkirche Naturns
Kirchenkonzert mit dem
„Münchner Behördenorchester“ und
dem Kirchenchor St. Zeno Naturns
- 13.-14.10.**
Miniaturgolfplatz
20. Internationales Turnier um die
St. Prokulus Trophäe
SSV Naturns - Sektion Bahnengolf
- 14.10.**
Gipfel-Tour / Ofenpass
AVS-Jugend - Sektion Untervinschgau
- Mitte Oktober**
Tauschmarkt
Versch. Vereine und Verbände
- 17.10.**
Rathaus-Platz
Törggele-Fest
Tourismusverein Naturns
- 18.10. 20.30 Uhr**
Bürger- und Rathaus
Konzert der Musikkapelle Naturns
Musikkapelle Naturns
- 19.10. 19.30 Uhr**
Waldschenke
Unterhaltungsabend mit Live-Musik
- 22.10. 20.30**
Bürger- und Rathaus
Naturns singt und spielt
Verschiedene Vereine und Verbände
- 23.10.**
Törggelen mit Wanderung - Senioren
AVS - Sektion Untervinschgau
- 24.10. 14.00 Uhr**
Törggelen beim
„Weissen Kreuz - Tabland“
Seniorenclub Tabland
- 24.10.**
Rathaus-Platz
Törggele-Fest
Tourismusverein Naturns
- 24.10. 14.30 Uhr**
Clubraum / Pfarrheim
Vortrag: Aufklärung
über die Einführung des Euro
Seniorenclub Naturns
in Zusammenarbeit mit der
Raiffeisenkasse Naturns
- 26.10. 19.30 Uhr**
Waldschenke
Unterhaltungsabend mit Live-Musik
- 26.10. 20.00 Uhr**
Weisses Kreuz Naturns
Referat: Zeitdiebe, Zeitverschwender
und andere Zeitgeister - Impulse
für den kompetenten Umgang mit
diesen Zeitgenossen
Sozialsprengel Naturns
- 28.10.**
Erntedank - Sonntag
- 28.10. 13.30 Uhr**
Juval - Staben
Herbst-Wanderung
Heimatspflegeverein Naturns - Plaus
- 29.10. bis 22.12. 19.00-22.00 Uhr**
Bürger- und Rathaus (Schießstand)
Untervinschgauer Dorfschießen
(jeden Mittwoch und Samstag)
Sportschützengilde Naturns
- 29.10.**
Bürger- und Rathaus
Vortrag: Wohnen wir uns krank?
Der gesunde Schlafplatz.
Umweltassessorat und
Gruppe Ökologie im Leitbild
- im Oktober**
Vortrag: Ecstasy und andere
synthetische Drogen
Kath. Familienverband Naturns
- im Herbst**
Kulturausflug oder
Kameradschaftsabend
Frontkämpfer-Verein
- 04.11.**
Altersheim
Kastanien-Partie
Altersheim
Kath. Familienverband - Naturns
- 06.11. bis 18.12. 19.30 Uhr**
Freizeitraum im Bürger-
und Rathaus
Keramik-Kurs
Amateurmalers-Verein Naturns
- 07.11. 14.00 Uhr**
Tabland
Vortrag mit Liesl Brunner
Seniorenclub Tabland
- 07.11.**
Kastanien-Partie
Seniorenclub Naturns
- 07.11. 20.00 Uhr**
Bürger- und Rathaus
Referat: Zufriedene Kunden
sind wichtig - begeisterte bringen
mehr Umsatz
LVH - Frauen
- 09.11. 14.00-16.00 Uhr**
vor dem Bürger- und Rathaus
Verbraucher-Mobil (Beratungsstelle)
Bildungsausschuss, KVW, Sozialaus-
schuss und andere
- 09.11.**
Clubraum / Pfarrheim
Jahreshauptversammlung
mit Referat
Kath. Familienverband - Naturns
- 10.11.**
Gebrauchtkleider-Sammlung
Caritas
- 10.11.**
Pfarrkirche und Bürger- und Rathaus
Tag des Ehrenamtes
Gemeinde Naturns
Verschiedene Vereine und Verbände
- 11.11.**
Törggelen mit Wanderung
AVS - Sektion Untervinschgau
- 11.11.**
Sportkletter-Tag
AVS-Jugend - Sektion Untervinschgau
- Mitte November**
Bastel-Kurs
Kath. Familienverband - Naturns
- 18.11. 13.00 Uhr**
Törggelen in Barbian
KVW - Ortsgruppe Tabland
- 18.11.**
Preiswatten mit Sektion Ulten
AVS - Sektion Untervinschgau
- 19.+21.+23. November 19.30 Uhr**
Weisses Kreuz - Naturns (Lehrsaal)
Basis-Erste-Hilfe-Kurs
Landesrettungsverein Weisses Kreuz
Naturns



21.11. 14.00 Uhr
Tabland
Spiel und Spaß
 Seniorenclub Tabland

21.11. 14.00 Uhr
Clubraum / Pfarrheim
Geburtstagsfeier
mit Theater und Kurzweil
 Seniorenclub Naturns

ab November
Turnhalle Naturns
Kinder-Turnen
 Kath. Familienverband - Naturns

ab November
Turnhalle Naturns
Eltern-Kind-Turnen
 Kath. Familienverband - Naturns

November 2001 bis März 2002
Turnhalle Staben
Gesundheits-Gymnastik für Frauen
 Kath. Familienverband - Naturns

Ende November
Kurs: Wir basteln für Weihnachten
 Kath. Familienverband - Naturns

02.12.
Weihnachtsmarkt
 Versch. Vereine und Verbände

02.12.
Pfarr Naturns
Beginn des Stundengebetes (weitere
Gebetstage: 8.12. und 09.12.)

02.12.
Advent-Wanderung mit
Dia-Rückblick - AVS-Jugend
 AVS - Sektion Untervinschgau

05.12. 14.00 Uhr
Tabland
Nikolaus-Feier
 Seniorenclub Tabland

05.12. 14.00 Uhr
Clubraum / Pfarrheim
Nikolaus-Feier
 Seniorenclub Naturns

05.12.
Naturnser Nikolausspiel

09.12. ca. 17.00 Uhr
Pfarrheim
Jahreshauptversammlung
des Kirchenchores
 Kirchenchor St. Zeno Naturns

10.12. 18.00 Uhr
St. Prokulus-Kirche
St. Prokulus-Patrozinium
 Pfarre / Heimatpflegeverein
 Naturns - Plaus

14.12. 14.00-16.00 Uhr
vor dem Bürger- und Rathaus
Verbraucher-Mobil (Beratungsstelle)
 Bildungsausschuss, KVW, Sozialaus-
 schuss und andere

15.12. 7.00 Uhr
Fahrt nach Salzburg
Adventssingen
 Heimatpflegeverein Naturns - Plaus

15.12. 14.00 Uhr
Tabland
Vorweihnachtsfeier
 Seniorenclub Tabland

16.12.
Schnee-Schuh-Wanderung
 AVS - Sektion Untervinschgau

19.12. 14.00 Uhr
Clubraum / Pfarrheim
Advent-Feier
 Seniorenclub Naturns und andere

28.12. 19.30 Uhr
Bibliothek Naturns /
Mehrzweckraum (2. Stock)
Referat: Euro-Countdown
 Bildungsausschuss Naturns und
 Südtiroler Volksbank - Naturns

31.12.
Friedensgebet zur Silvesternacht
Pfarr Naturns

Periodische Veranstaltungen der Pfarre:

- die täglichen Morgensendungen des St. Zeno-Funkes (UKW 96,5)
- alle 14 Tage ein Bibelabend (ab Mitte September)
- jeweils am letzten Monatsfreitag: Gebetsabend der Jugend
- jeden 2. Freitag im Monat: Taizè-Gebetsabend im Pfarrheim (für alle)
- Sitzung der 3. Weltgruppe alle 14 Tage (Start 29.8.)

Sonntags-Messordnung:

- 19.00 Uhr Vorabendmesse (Samstag)
- 6.30 Uhr Frühmesse
- 10.00 Uhr Hauptgottesdienst
- 19.00 Uhr Abendmesse in Tschirland (Winterzeit: 20 Uhr)

Anderes:

- Herz-Jesu - Freitag / nach dem Priestergebet für geistliche Berufe (19.30 Uhr) - Sitzung des AK-Jugendfirmung
- Werktagsmessen usw.
- Rosenkranz-Gebet im Altersheim / am Abend

Sportschützen

jeden Mittwoch - Ort: Schießstand im Bürger- und Rathaus, Übungsschießen, auch für Nichtmitglieder
 Veranstalter: Sportschützen - Sektion Naturns

Veranstaltungen des Tourismusvereines Naturns :

Geführte Wanderungen :
 am Mittwoch
 Naturkundl. Wanderungen
 Naturnser Geschichte auf der Spur / Kunst- und kulturhistorische Führungen durch Naturns: jeweils dienstags
 Weinführungen durch Weinberg u. Keller: am Donnerstag
 Wanderungen zur Törggelezeit: 15.10.-02.11.2001
 Historische Gletscherwanderung / Fototour
 Bergtouren: (Cevedale, Weisskugel, Finalspitze usw.)
 Rundwanderwoche am Meraner Höhenweg: 15.-22.09.
 Tandemflug mit dem Gleitschirm: jeden Montag
 Spritzige Paddeltouren auf der Etsch
 Kinder-Rafting / lustige Schlauchbootfahrt: am Freitag
 Kletterkurs für Kinder und Eltern: jeden Dienstag (bis Oktober)
 Tenniswochen für die ganze Familie: bis Ende Oktober
 Mountainbike-Tour: 1.-5.10.2001
 Erlebis-Bike-Woche mit Weltumradler Tilmann Waldthaler (30.09.-05.10.)
 Schatzsuche für Kinder /

Sämtliche vom Tourismusverein organisierten Veranstaltungen sind für Einheimische und Gäste zugänglich.

Wir freuen uns, dass so viele Vereine und Verbände erneut ihr Veranstaltungsprogramm für den Zeitraum: September - Dezember 2001 abgegeben haben.

Stellvertretend für die versch. veranstaltenden Vereine und Verbände möchten wir alle einladen, vom reichhaltigen Angebot nach Möglichkeit regen Gebrauch zu machen und wünschen dabei jedem einzelnen viel Freude, Spaß und Erfolg.

Bildungsausschuß Naturns
 Gottfried Spechtenhauser

Herausgeber:	Marktgemeinde Naturns
Verantw. Direktor:	Dr. Ilse Thuile
Druck:	Union, Meran
Ermächtigung:	Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74